



Konjunktur- und Investitionsbarometer Agrar

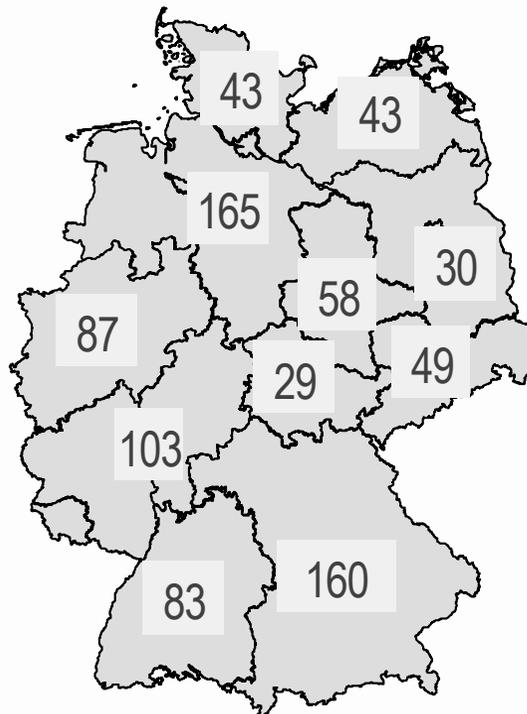
Befragungszeitpunkt
Juni 2022



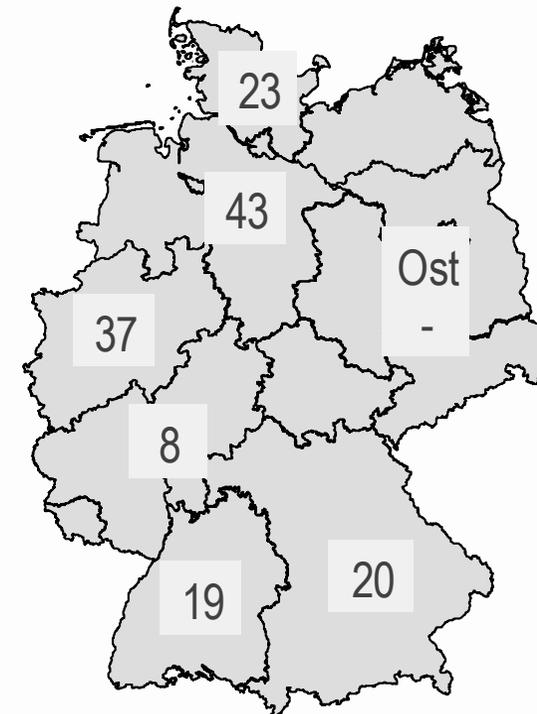
Stichprobenverteilung

- Juni 2022 -

Landwirte
(n = 850)



Lohnunternehmer
(n = 150)

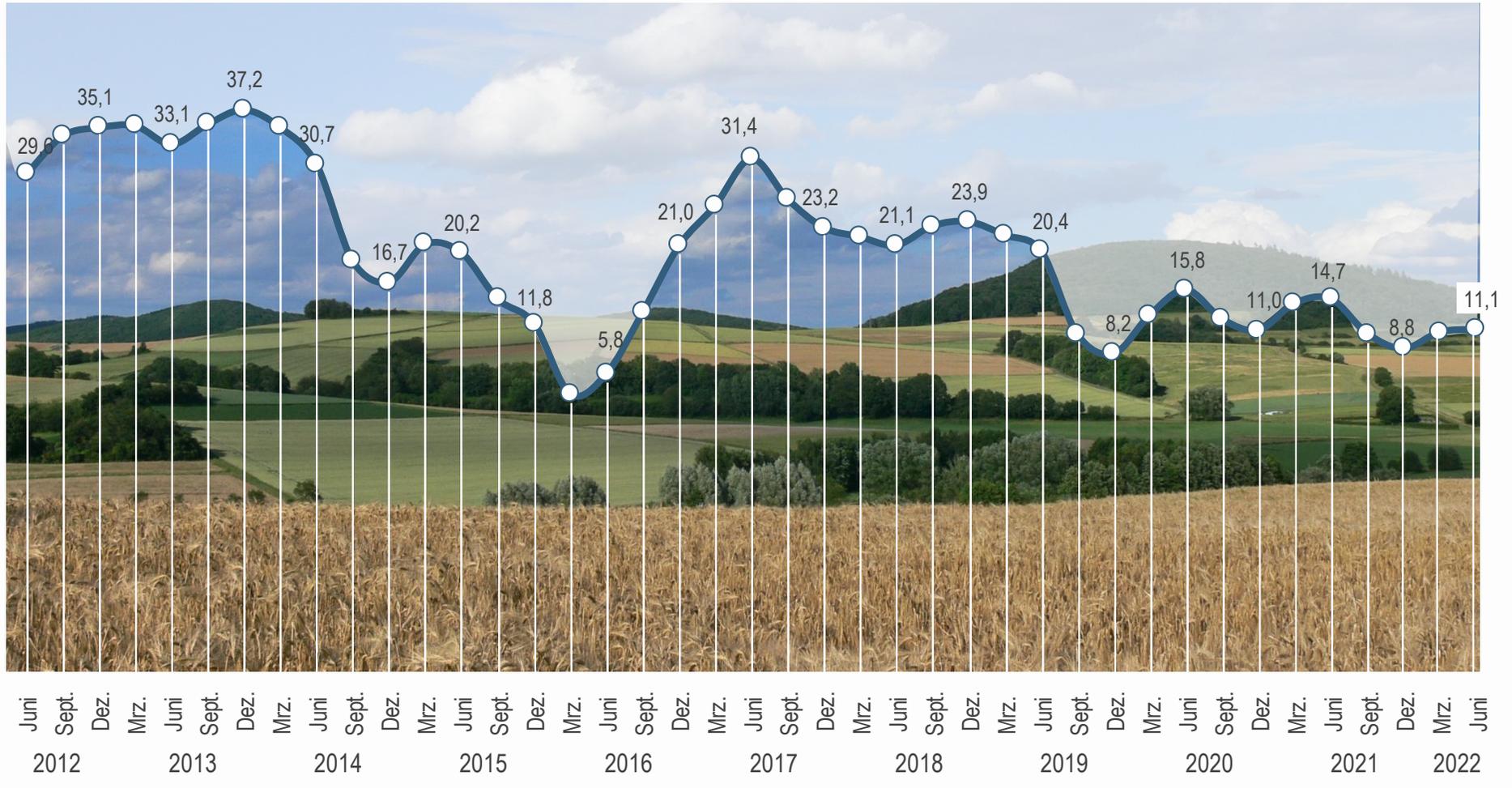


Anzahl Interviews; Stichprobe repräsentativ gewichtet

Im Sommer 2022 weiterhin gedrückte Stimmungslage in der Landwirtschaft.

- Stand Juni 2022 -

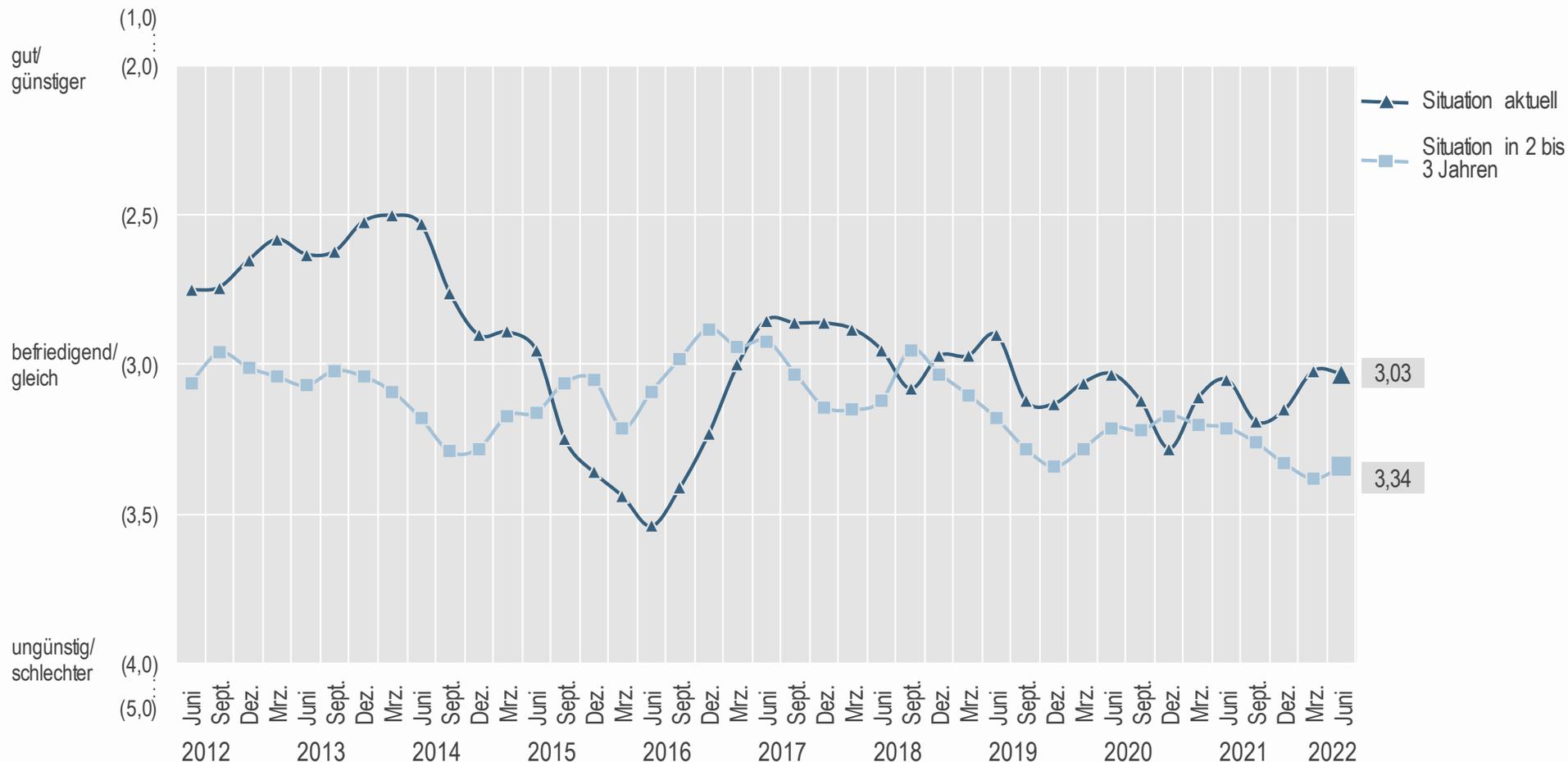
Konjunkturbarometer Agrar



Index: Nullwert = Mittel 2000 - 2006

Die aktuelle wirtschaftliche Lage bei Landwirten wird gegenüber dem Frühjahr leicht schlechter eingeschätzt. Die Einschätzung der zukünftigen wirtschaftlichen Situation hingegen verbessert sich ein wenig.

- Landwirte: Beurteilung der aktuellen und zukünftigen wirtschaftlichen Situation -

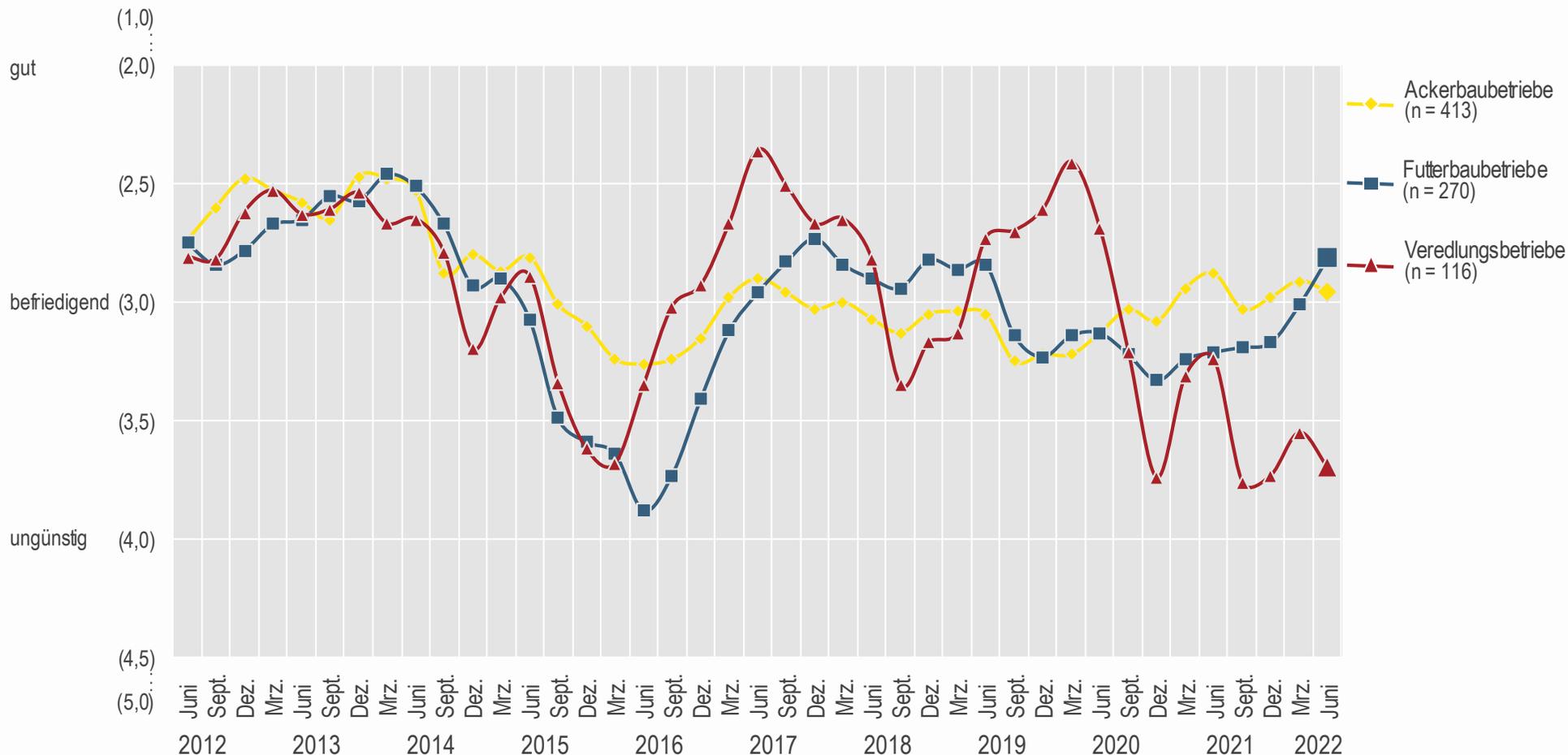


Ø Werte; 1 = sehr gut/sehr viel günstiger; 3 = befriedigend/gleich; 5 = sehr ungünstig/sehr viel schlechter

Fragen 5, 6: Wie beurteilen Sie die aktuelle wirtschaftliche Situation Ihres Betriebes? Wie beurteilen Sie die wirtschaftliche Situation Ihres Betriebes für die nächsten 2 bis 3 Jahre gegenüber der aktuellen Situation?

Im Vergleich zum Frühjahr bewerten Futterbaubetriebe ihre aktuelle wirtschaftliche Situation deutlich besser. Die Stimmung bei den Ackerbaubetrieben hingegen verschlechtert sich etwas, bei den Veredlungsbetrieben sogar stark, und das in einer ohnehin bereits schwierigen wirtschaftlichen Situation.

- Beurteilung der aktuellen wirtschaftlichen Situation -

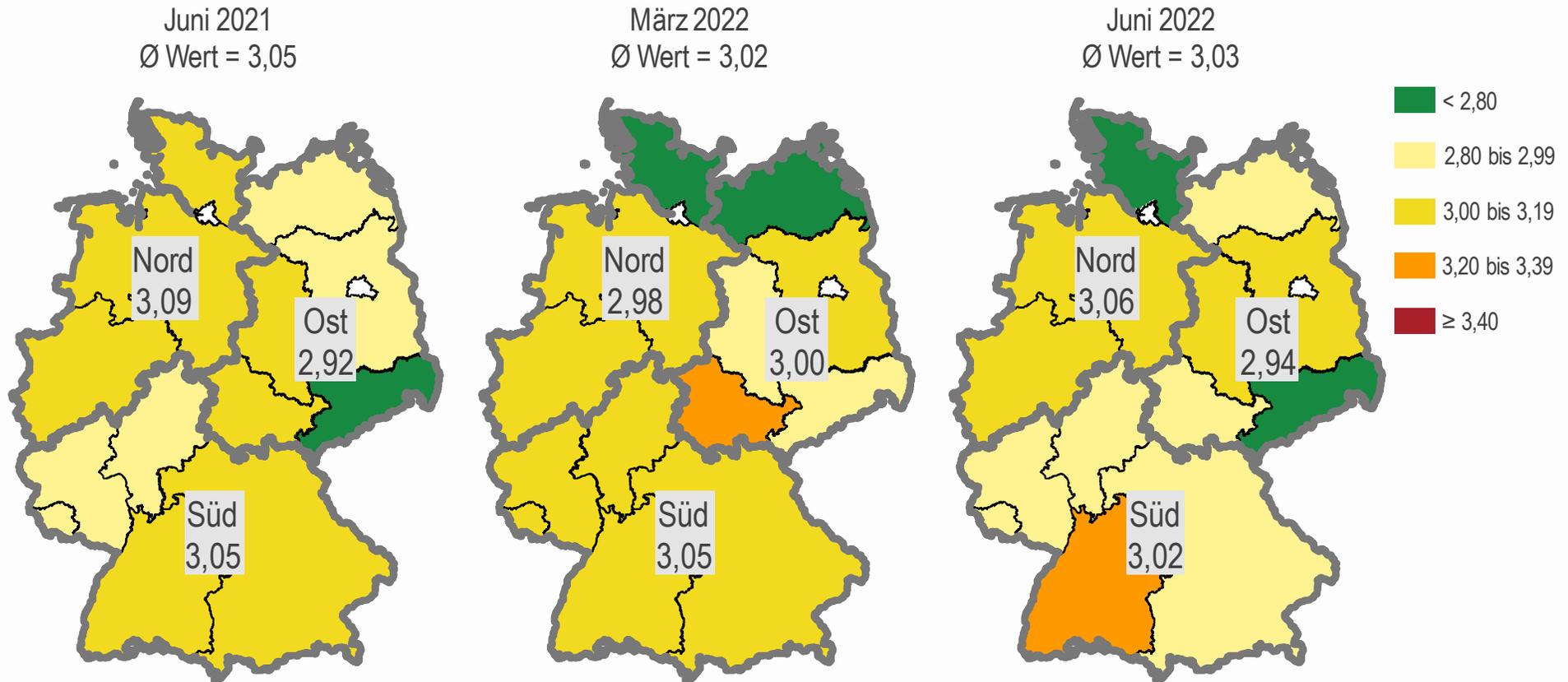


Ø Werte; 1 = sehr gut; 3 = befriedigend; 5 = sehr ungünstig

Frage 5: Wie beurteilen Sie die aktuelle wirtschaftliche Situation Ihres Betriebes?

Die aktuelle wirtschaftliche Situation hat sich in den Veredelungsregionen gegenüber dem Frühjahr deutlich verschlechtert.

- Landwirte: Beurteilung der aktuellen wirtschaftlichen Situation -

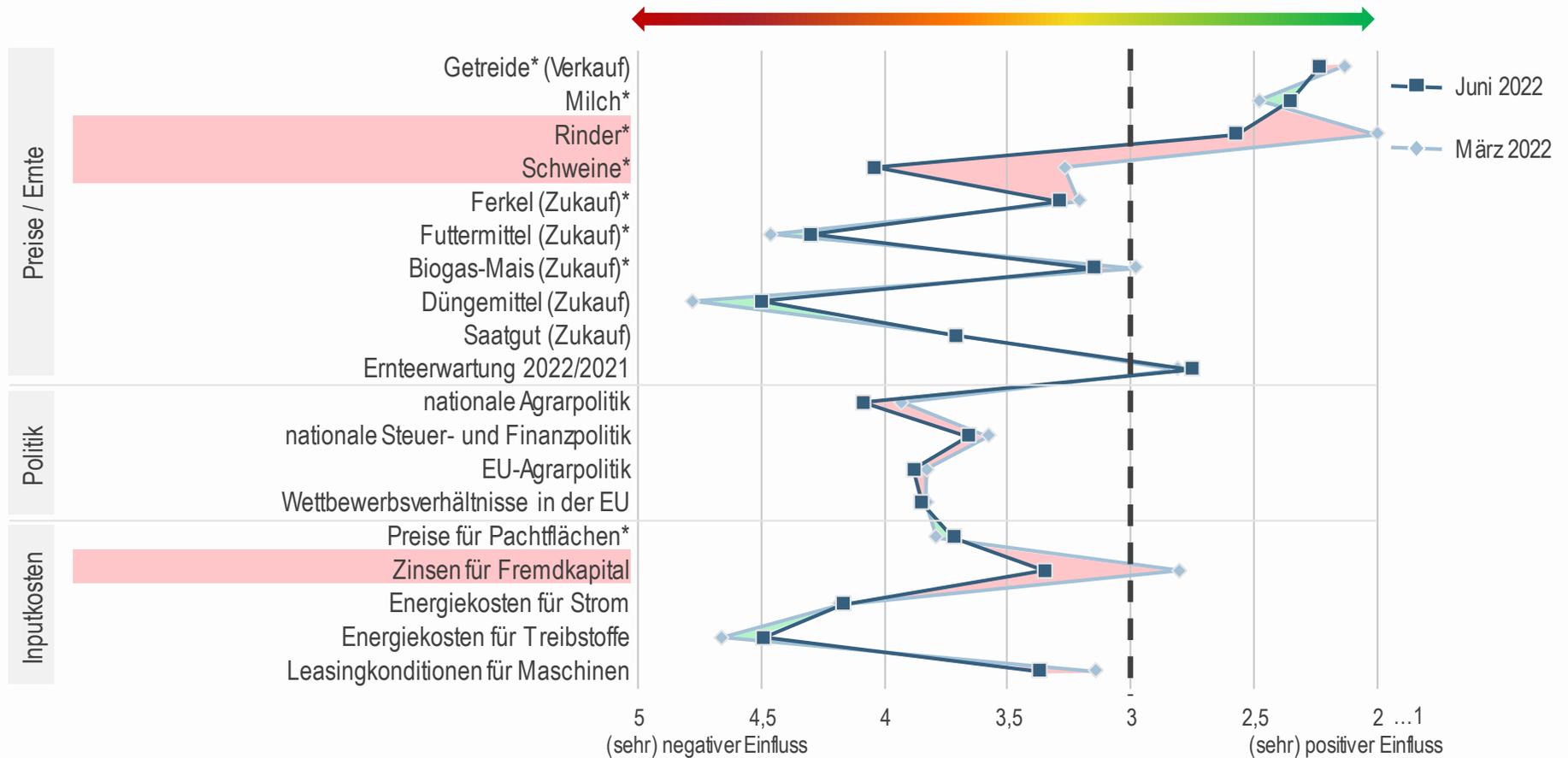


Ø Werte: 1 = sehr gut, 3 = befriedigend, 5 = sehr ungünstig

Frage 5: Wie beurteilen Sie die aktuelle wirtschaftliche Situation Ihres Betriebes?

Im Vergleich zum Frühjahr wird die aktuelle Stimmungslage vor allem durch niedrigere Erzeugerpreise für Rinder und Schweine, aber auch durch höhere Fremdkapitalzinsen gedrückt. Milchpreise werden hingegen etwas positiver wahrgenommen. Gegenüber März etwas weniger negativ werden die Einkaufspreise für Dünge-, Futtermittel und Treibstoffe gesehen.

- Landwirte: Einfluss politischer und wirtschaftlicher Rahmenbedingungen – Juni '22 vs. März '22 -

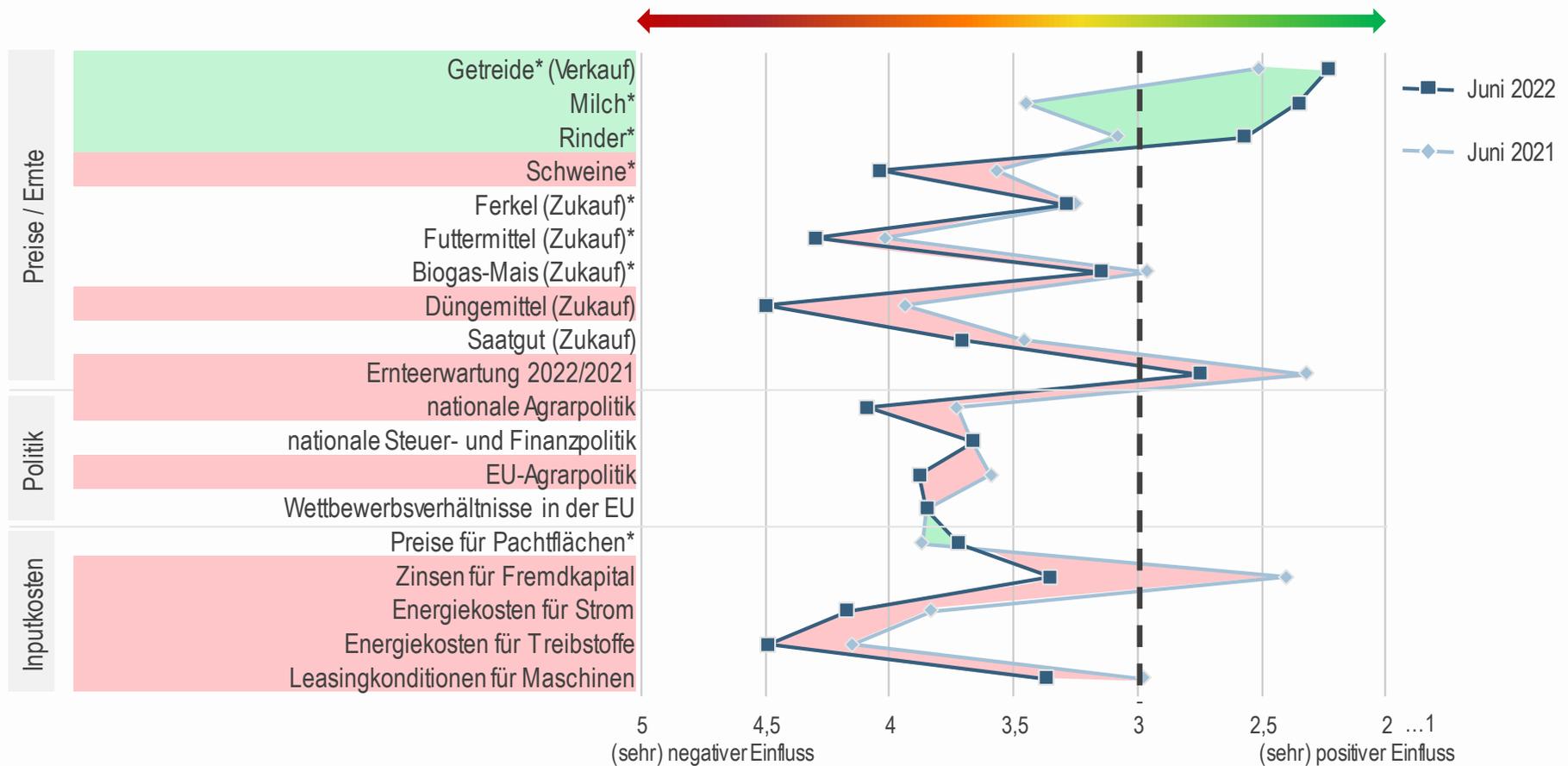


Ø Werte; *Filter: Betrieb hat ... (Kühe/Rinder/Schweine/Getreide/Raps/Biogasanlage/Kulturanbau/Pachtfläche); die grün bzw. rot markierten Rahmenbedingungen zeigen eine Abweichung von mindestens 8% gegenüber der Vorwelle.

Frage 7: Wie beurteilen Sie zur Zeit die folgenden Rahmenbedingungen in Bezug auf die wirtschaftliche Entwicklung Ihres Betriebes?

Im Jahresvergleich werden die Preise für Getreide, Milch und Rinder spürbar besser bewertet. Schweine- und Betriebsmittelpreise dagegen werden deutlich negativer gesehen. Auch fallen die Ernteerwartungen nicht so günstig aus wie vor einem Jahr.

- Landwirte: Einfluss politischer und wirtschaftlicher Rahmenbedingungen – Juni '22 vs. Juni '21 -

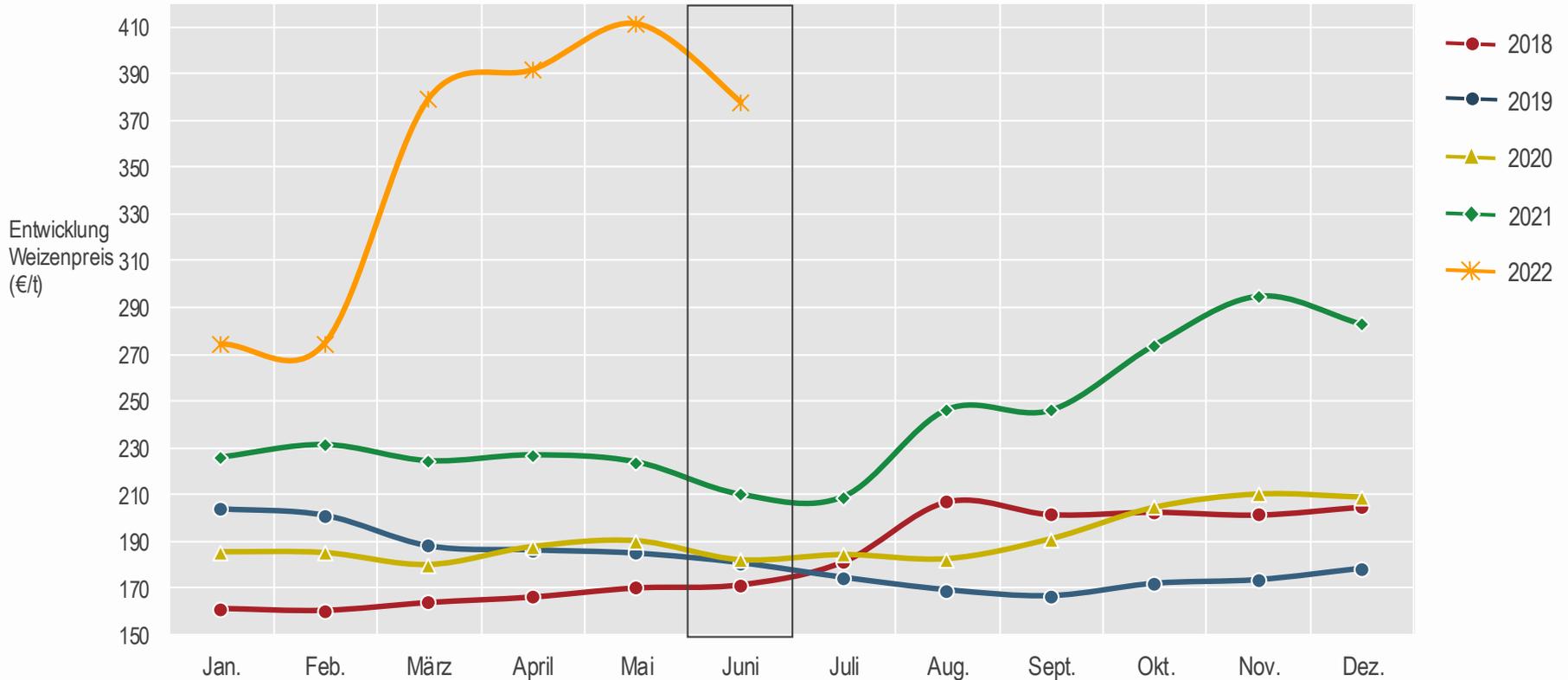


Ø Werte; *Filter: Betrieb hat ... (Kühe/Rinder/Schweine/Getreide/Raps/Biogasanlage/Kulturanbau/Pachtfläche); die grün bzw. rot markierten Rahmenbedingungen zeigen eine Abweichung von mindestens 8% gegenüber der Vorjahreswelle.

Frage 7: Wie beurteilen Sie zur Zeit die folgenden Rahmenbedingungen in Bezug auf die wirtschaftliche Entwicklung Ihres Betriebes?

Hoher Weizenpreis gibt im Juni etwas nach.

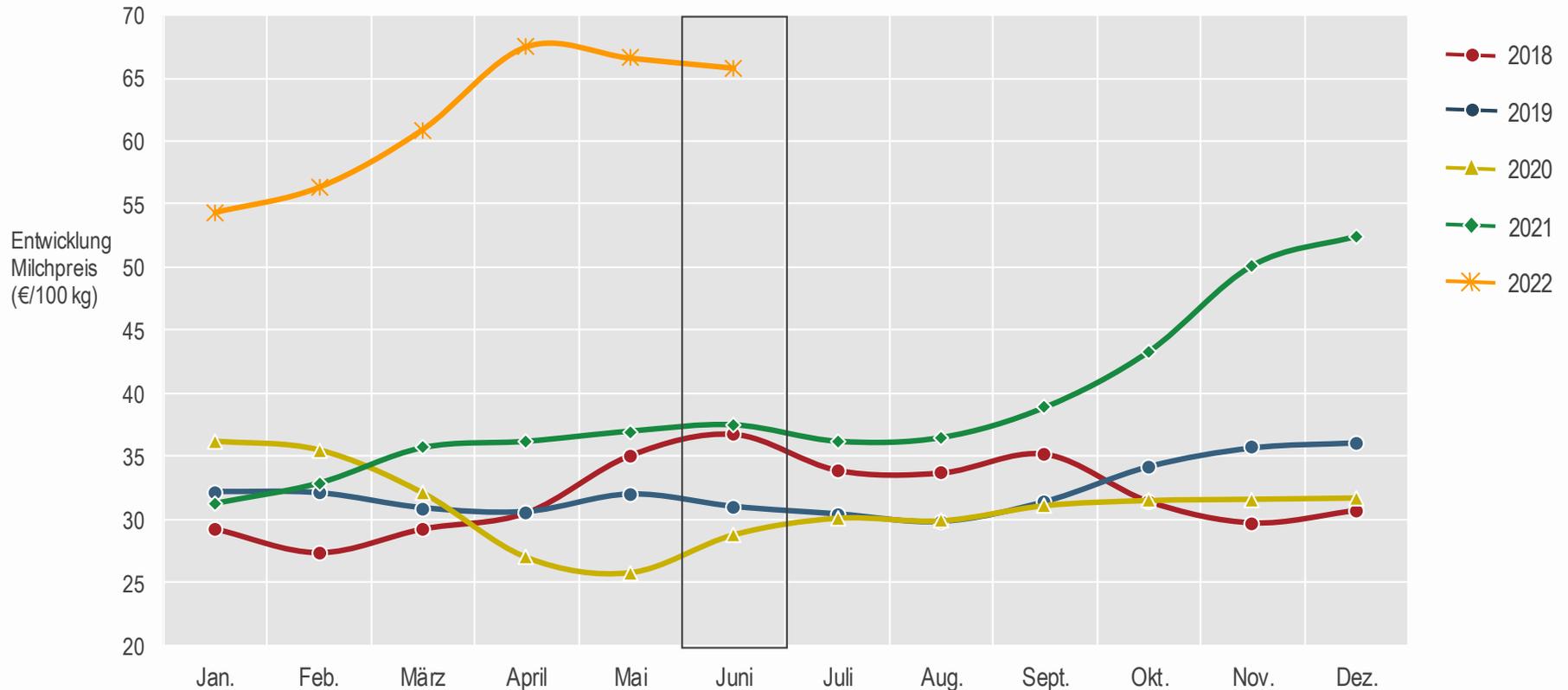
- Weizenpreisentwicklung – Januar 2018 bis Juni 2022 -



Quelle: <https://www.finanzen.net/rohstoffe/weizenpreis/historisch>

Der Milchpreis bleibt weiterhin auf einem relativ hohen Niveau.

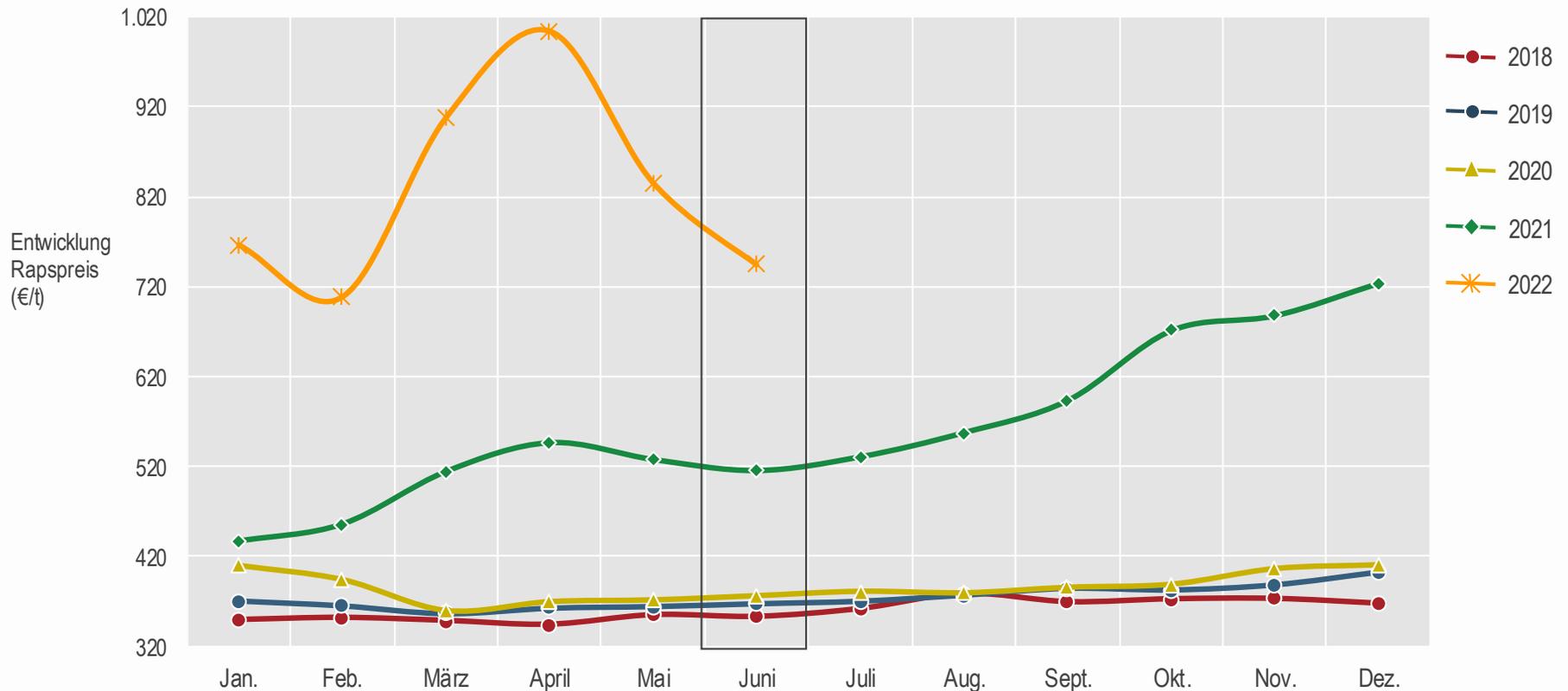
- Milchpreisentwicklung (Kieler Rohstoffwert) – Januar 2018 bis Juni 2022 -



Quelle: <http://www.ife-ev.de/>

Trotz deutlichen Rückgangs bleibt der Rapspreis immer noch relativ hoch.

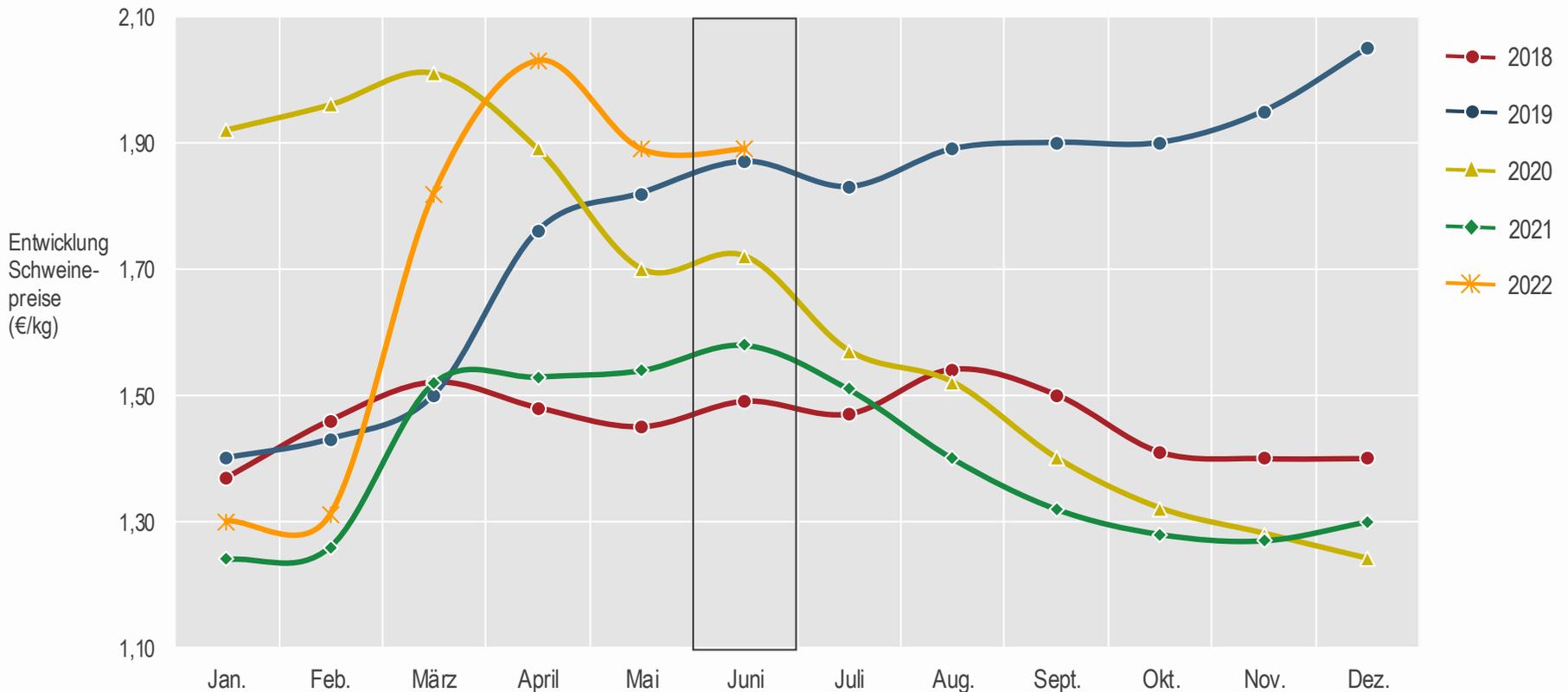
- Rapspreisentwicklung – Januar 2018 bis Juni 2022 -



Quelle: <http://www.finanzen.net/rohstoffe/Rapspreis/historisch>

Der Schweinepreis hält im Juni das Niveau des Vormonats, fällt jedoch deutlich niedriger aus als noch im April.

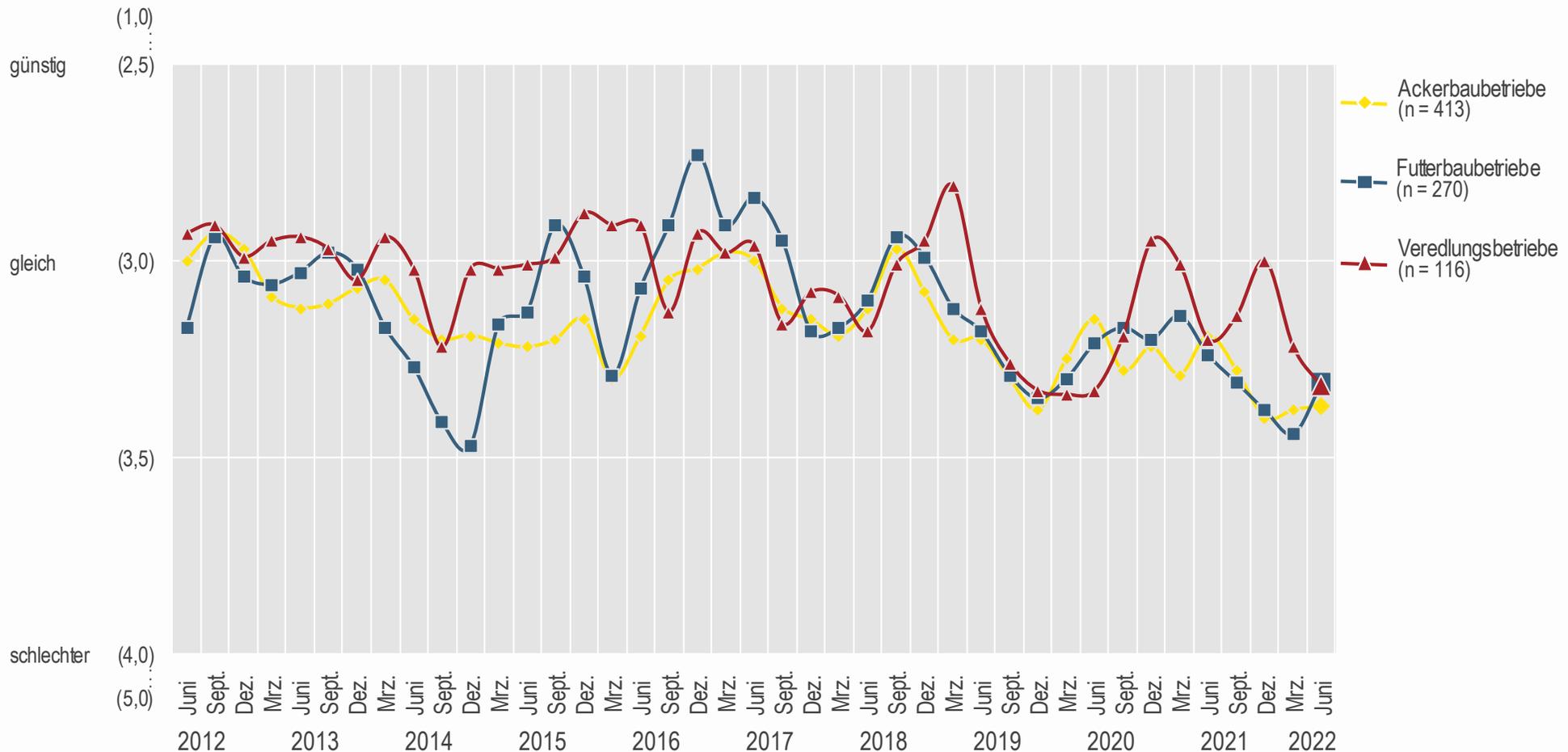
- Schweinepreisentwicklung – Januar 2018 bis Juni 2022 -



Quelle: <https://agridata.ec.europa.eu/extensions/DashboardPigmeat/PigmeatPricesCarcases.html>

Acker- und vor allem Futterbaubetriebe blicken etwas optimistischer in die Zukunft. Die Zukunftsperspektiven der Veredlungsbetriebe sinken dagegen weiter.

- Landwirte: Erwartete wirtschaftliche Situation in den nächsten 2 bis 3 Jahren -

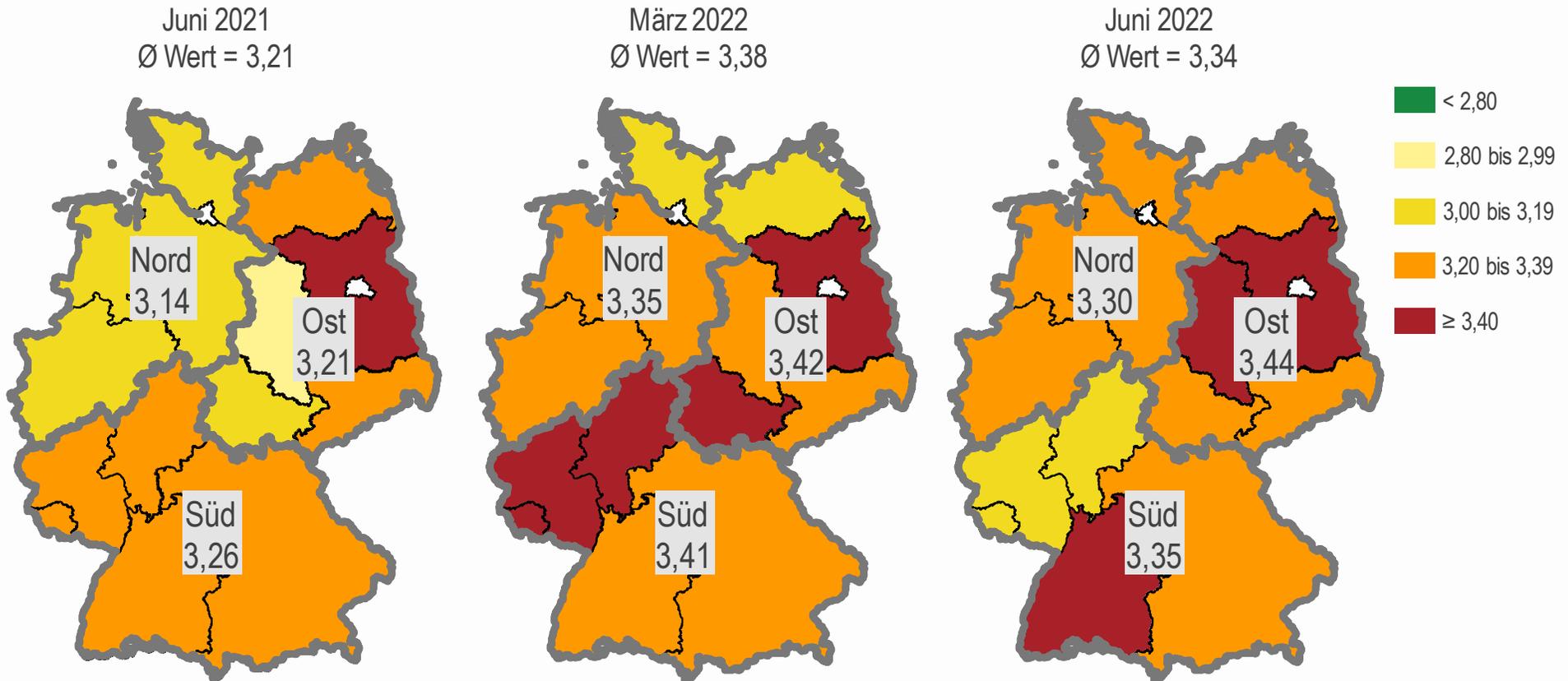


Ø Werte; 1 = sehr viel günstiger; 3 = gleich; 5 = sehr viel schlechter

Frage 6: Wie beurteilen Sie die wirtschaftliche Situation Ihres Betriebes für die nächsten 2 bis 3 Jahre gegenüber der aktuellen Situation?

Während die wirtschaftliche Situation in den nächsten 2 bis 3 Jahren im Norden und Süden etwas positiver gesehen wird, wird sie im Osten gegenüber dem Frühjahr etwas schlechter beurteilt.

- Landwirte: Erwartete wirtschaftliche Situation in den nächsten 2 bis 3 Jahren -

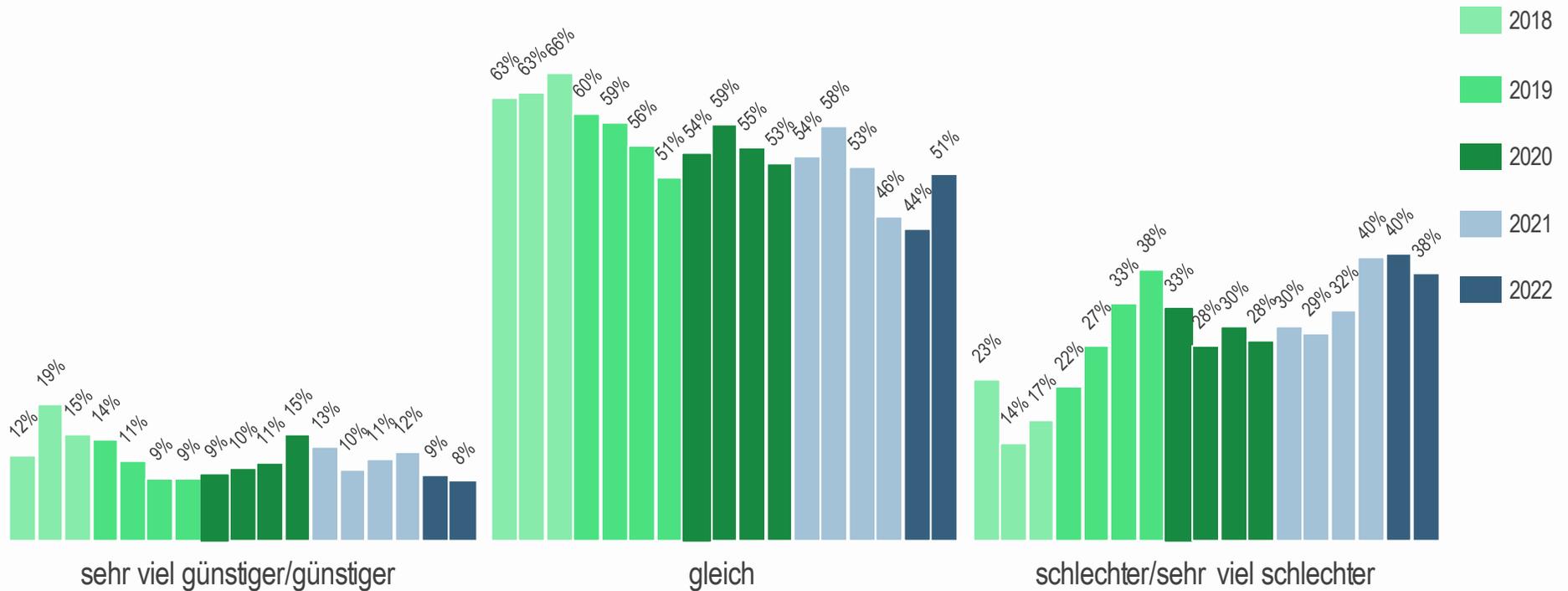


Ø Werte; 1 = sehr gut; 3 = befriedigend; 5 = sehr ungünstig

Frage 6: Wie beurteilen Sie die wirtschaftliche Situation Ihres Betriebes für die nächsten 2 bis 3 Jahre gegenüber der aktuellen Situation?

Über die Hälfte der Betriebe erwartet keine Veränderung der wirtschaftlichen Situation in den nächsten zwei bis drei Jahren.

- Landwirte: Erwartete wirtschaftliche Situation in den nächsten 2 bis 3 Jahren -



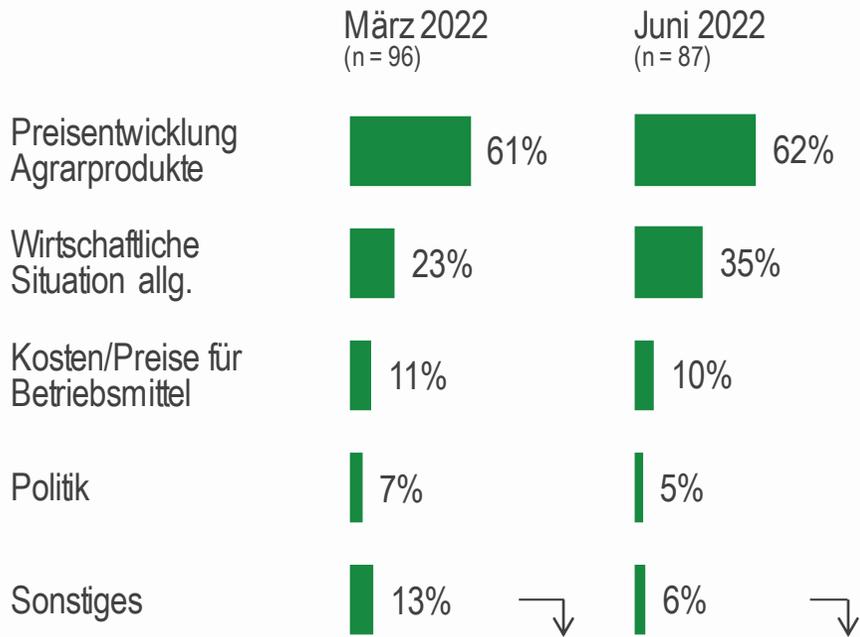
Differenz zu 100% = keine Angabe

Frage 6: Wie beurteilen Sie die wirtschaftliche Situation Ihres Betriebes für die nächsten 2 bis 3 Jahre gegenüber der aktuellen Situation?

Optimisten setzen auf positive Erzeugerpreisentwicklungen, Pessimisten dagegen befürchten vor allem steigende Betriebsmittelkosten und ungünstige politische Rahmenbedingungen.

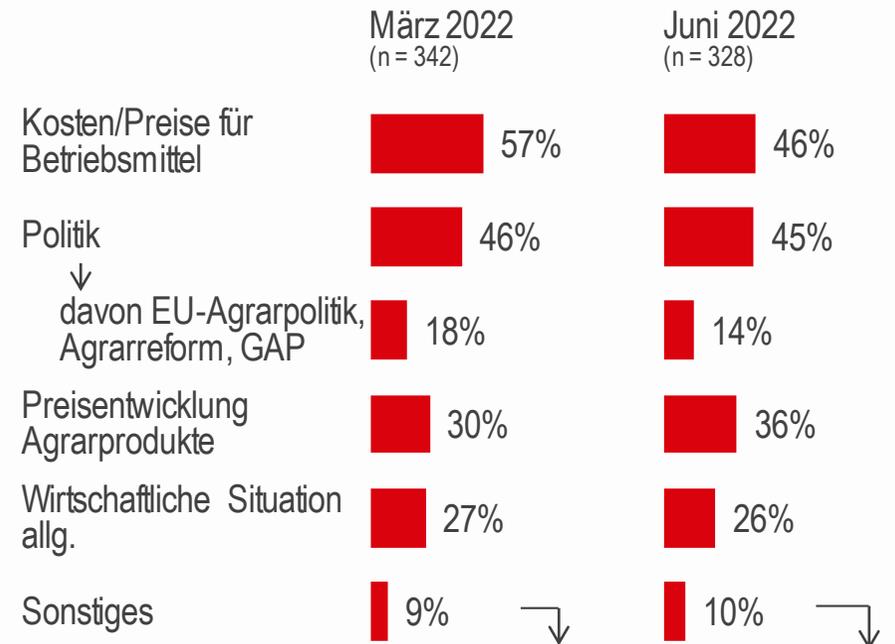
- Landwirte: Erwartete wirtschaftliche Situation in den nächsten 2 bis 3 Jahren - übergeordnete Kategorien -

Wirtschaftliche Situation in 2 bis 3 Jahren (sehr viel) günstiger



Akzeptanz der Landwirtschaft in der Öffentlichkeit	<1%	3%
Schlimmer kann es nicht werden / kann nur besser werden	4%	2%

Wirtschaftliche Situation in 2 bis 3 Jahren (sehr viel) schlechter



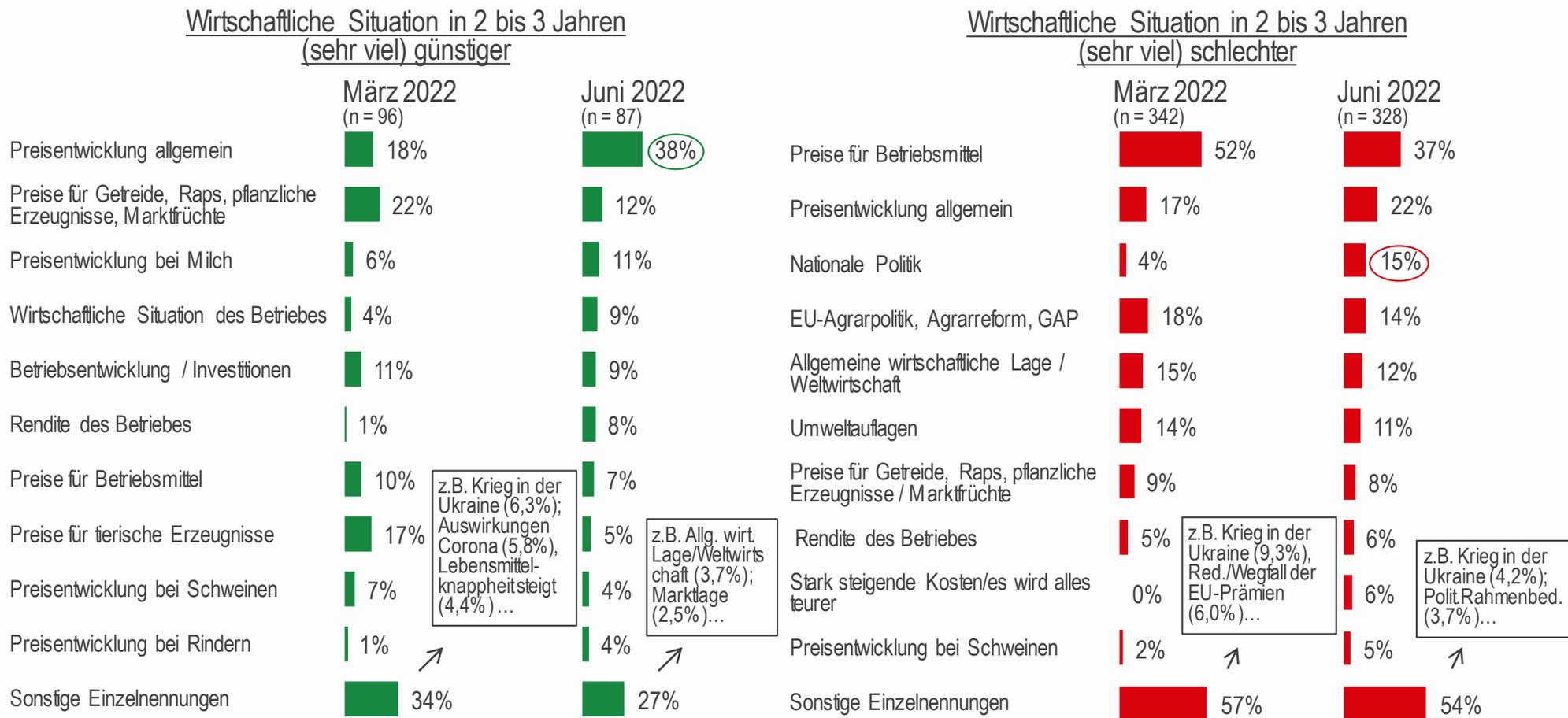
Marktverhalten der Konsumenten	1%	3%
Schlimmer kann es nicht werden/kann nur besser werden	2%	2%

Mehrfachnennungen; Filter: Wirtschaftliche Situation in den nächsten 2 bis 3 Jahren (sehr viel) günstiger oder (sehr viel) schlechter

Frage 6, 6a: Wie beurteilen Sie die wirtschaftliche Situation Ihres Betriebes für die nächsten 2 bis 3 Jahre gegenüber der aktuellen Situation? Warum beurteilen Sie die wirtschaftliche Situation in 2 bis 3 Jahren als...?

Optimisten setzen auf positive Erzeugerpreisentwicklungen, Pessimisten dagegen befürchten vor allem steigende Betriebsmittelkosten und ungünstige politische Rahmenbedingungen.

- Landwirte: Erwartete wirtschaftliche Situation in den nächsten 2 bis 3 Jahren - detailliert -

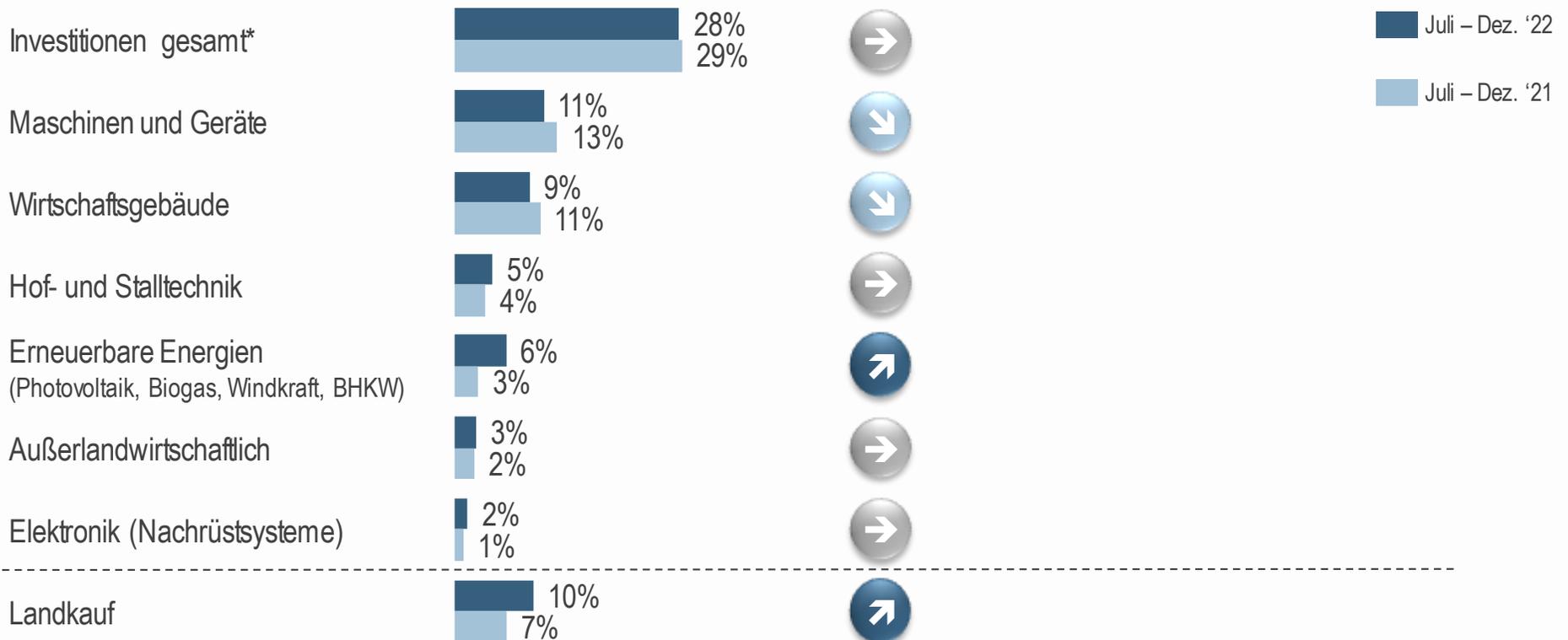


Mehrfachnennungen; Filter: Wirtschaftliche Situation in den nächsten 2 bis 3 Jahren (sehr viel) günstiger oder (sehr viel) schlechter

Frage 6, 6a: Wie beurteilen Sie die wirtschaftliche Situation Ihres Betriebes für die nächsten 2 bis 3 Jahre gegenüber der aktuellen Situation? Warum beurteilen Sie die wirtschaftliche Situation in 2 bis 3 Jahren als...?

Die Investitionsplanungen der Landwirte liegen im Jahresvergleich auf einem nahezu unverändert niedrigen Niveau. Während das Investitionsinteresse bei Maschinen und Wirtschaftsgebäuden zurückgeht, steigt es bei Landkauf und erneuerbaren Energien.

- Landwirte: Investitionsplanungen nach Investitionsbereichen



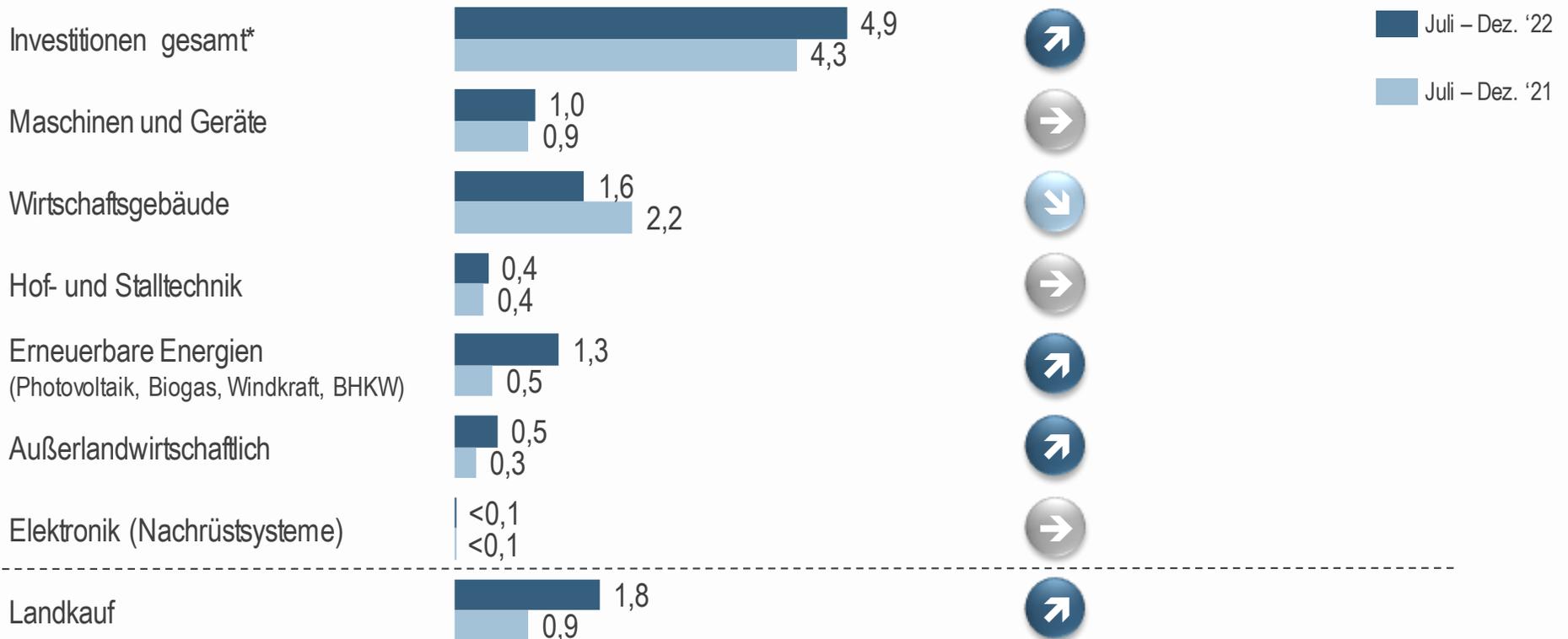
*ohne Landkauf

% Betriebe mit Investitionsplanungen inkl. Investitionswahrscheinlichkeiten (neu oder gebraucht)

Frage 11: Welche Investitionen werden Sie voraussichtlich bis zum Jahresende 2022, also von Juli bis Ende Dezember 2022, in den folgenden Bereichen durchführen (inkl. Mietkauf und Leasing)?

Das geplante Investitionsvolumen der Landwirte ist allerdings deutlich höher als vor einem Jahr. Grund sind wesentlich höhere Investitionen bei Erneuerbaren Energien und Landkauf, aber auch bei Wohngebäuden. Dem gegenüber steht ein stark verminderter Kapitaleinsatz bei Wirtschaftsgebäuden.

- Landwirte: Geschätztes Investitionsvolumen in Mrd. Euro -



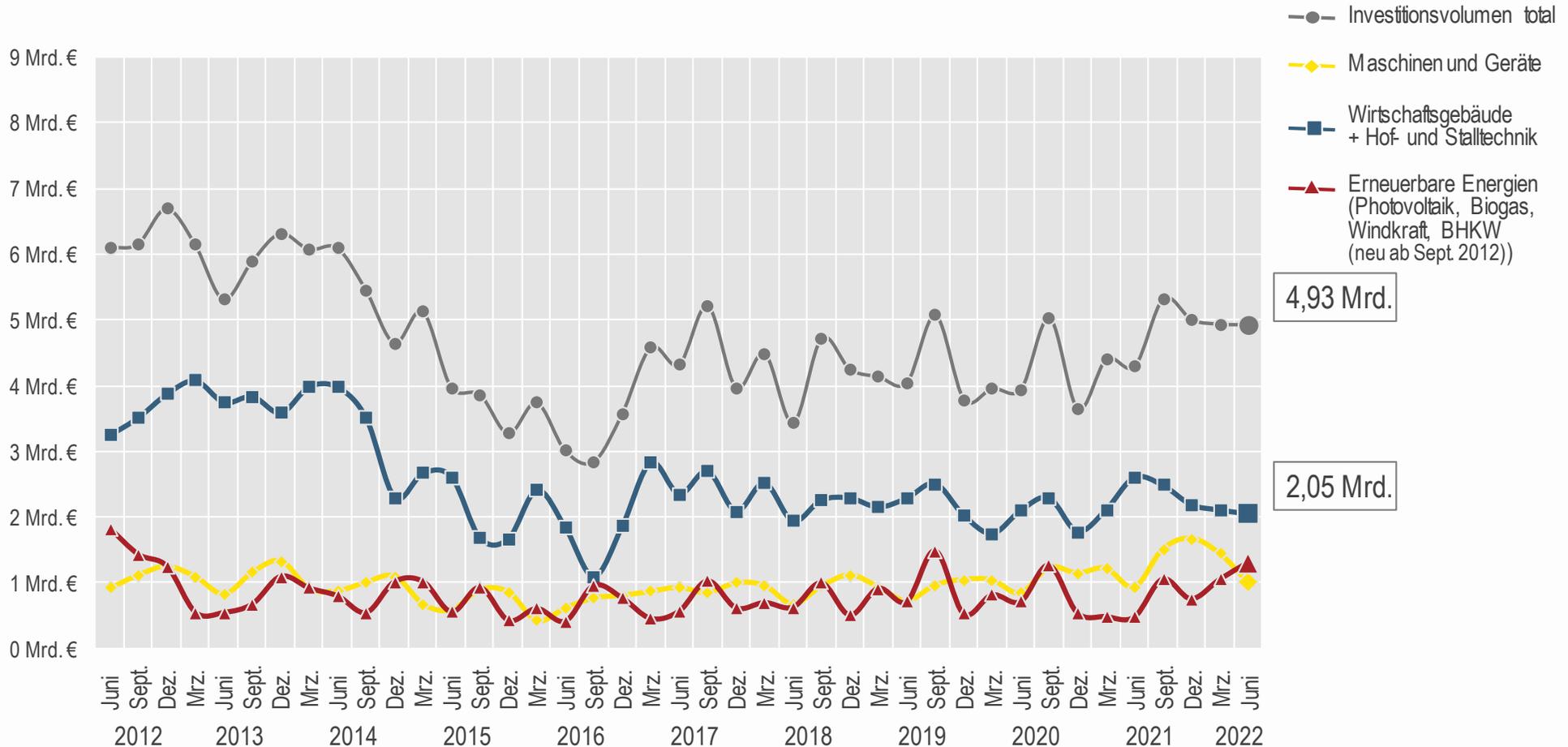
*ohne Landkauf

Investitionsplanungen X Investitionssumme X 119.000 Betriebe

Fragen 11, 12: Welche Investitionen werden Sie voraussichtlich bis zum Jahresende 2022, also von Juli bis Ende Dezember 2022, in den folgenden Bereichen durchführen (inkl. Mietkauf und Leasing)? Bitte schätzen Sie einmal, wie viel Euro Sie bis zum Jahresende 2022 (Juli bis Ende Dezember 2022) in den genannten Bereichen investieren?

Trend: Starker Anstieg bei Erneuerbaren Energien stehen rückläufige Investitionen bei Wirtschaftsgebäuden und Maschinen gegenüber.

- Landwirte: Geschätztes Investitionsvolumen in Mrd. Euro in den nächsten 6 Monaten -

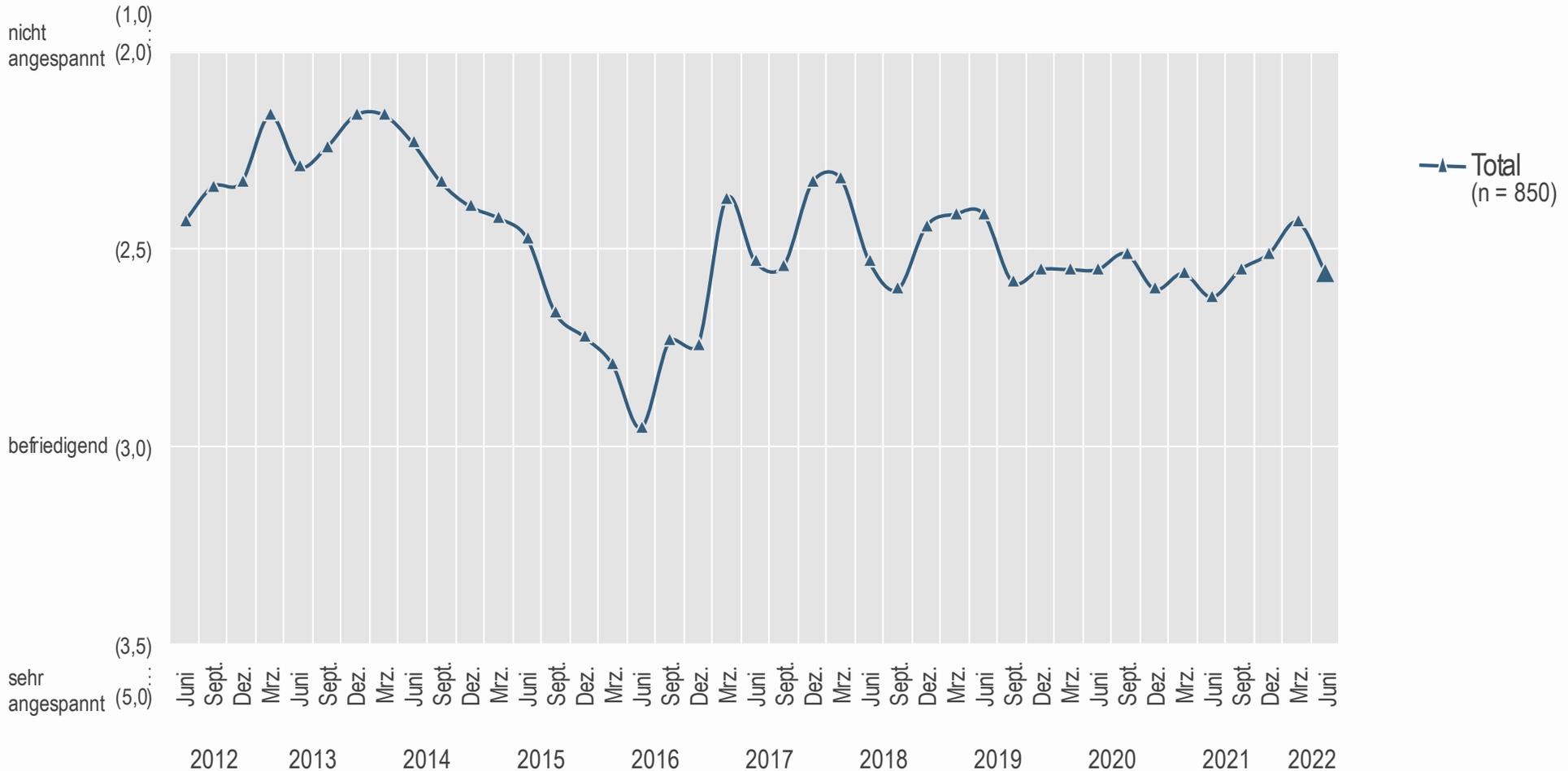


Investitionsplanungen X Investitionssumme X 119.000 Betriebe

Fragen 11, 12: Welche Investitionen werden Sie voraussichtlich bis zum Jahresende 2022, also von Juli bis Ende Dezember 2022, in den folgenden Bereichen durchführen (inkl. Mietkauf und Leasing)? Bitte schätzen Sie einmal, wie viel Euro Sie bis zum Jahresende 2022 (Juli bis Ende Dezember 2022) in den genannten Bereichen investieren?

Die Liquidität in den Betrieben hat sich gegenüber dem Frühjahr etwas verschlechtert.

- Landwirte: Beurteilung der betrieblichen Liquidität -

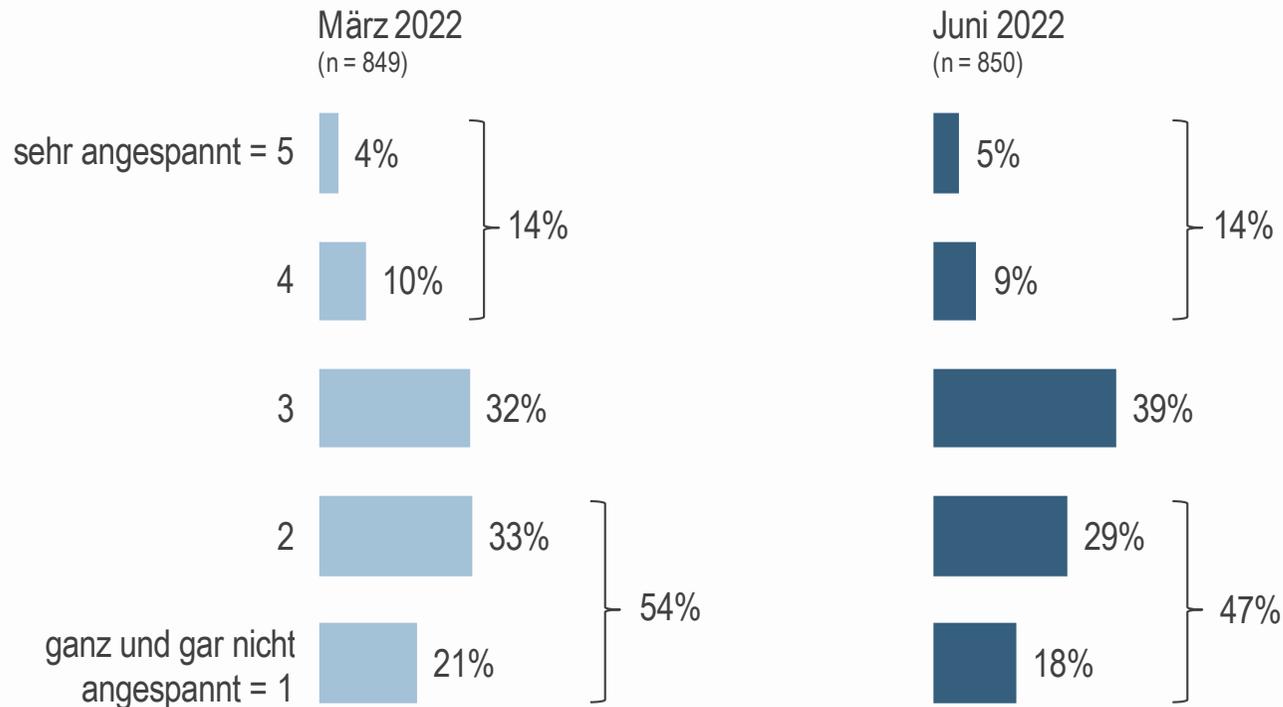


Ø Werte; 1 = ganz und gar nicht angespannt bis 5 = sehr angespannt | Filter: Angabe gemacht

Frage 19g: Wie beurteilen Sie Ihre aktuelle betriebliche Liquidität?

Der Anteil der Landwirte, die ihre betriebliche Liquidität als nicht angespannt ansehen, ist gegenüber März deutlich zurückgegangen.

- Landwirte: Beurteilung der betrieblichen Liquidität -



Ø Wert 2,43

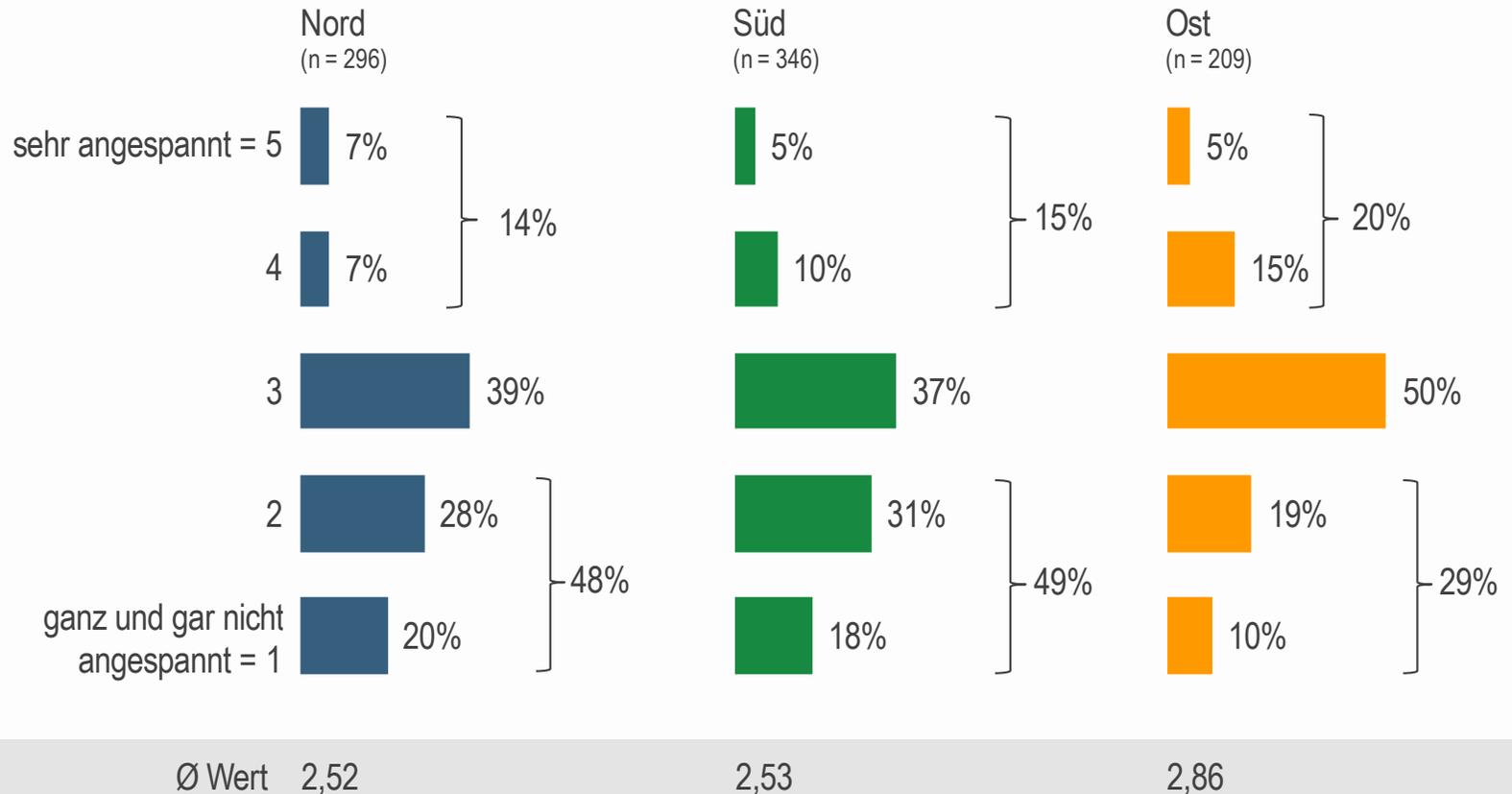
2,56

Filter: Angabe gemacht

Frage 19g: Wie beurteilen Sie Ihre aktuelle betriebliche Liquidität?

Im Osten Deutschlands ist die Liquiditätssituation der Betriebe deutlich angespannter als im Norden und Süden.

- Landwirte: Beurteilung der betrieblichen Liquidität -

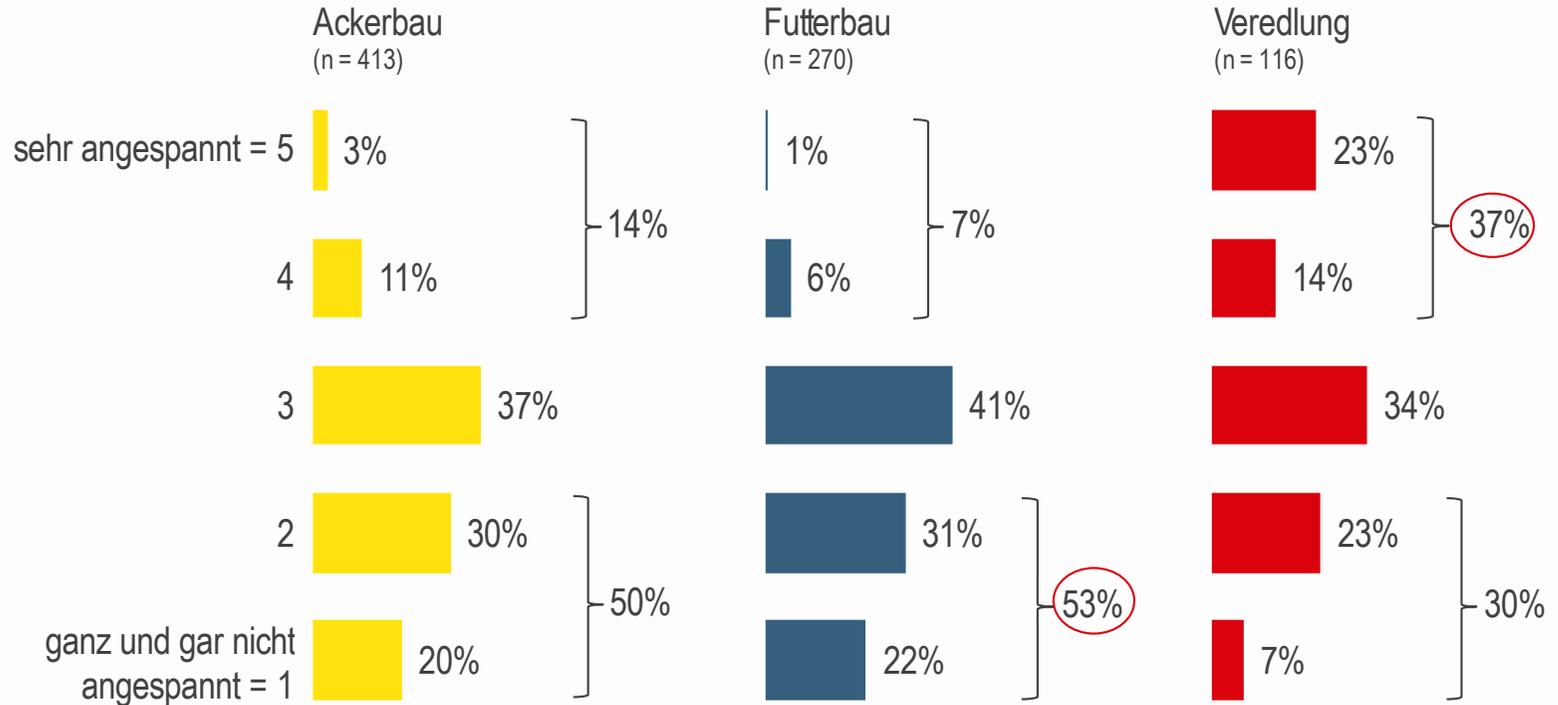


Filter: Angabe gemacht

Frage 19g: Wie beurteilen Sie Ihre aktuelle betriebliche Liquidität?

Besonders angespannt ist die Liquiditätssituation in den Veredlungsbetrieben.

- Landwirte: Beurteilung der betrieblichen Liquidität -



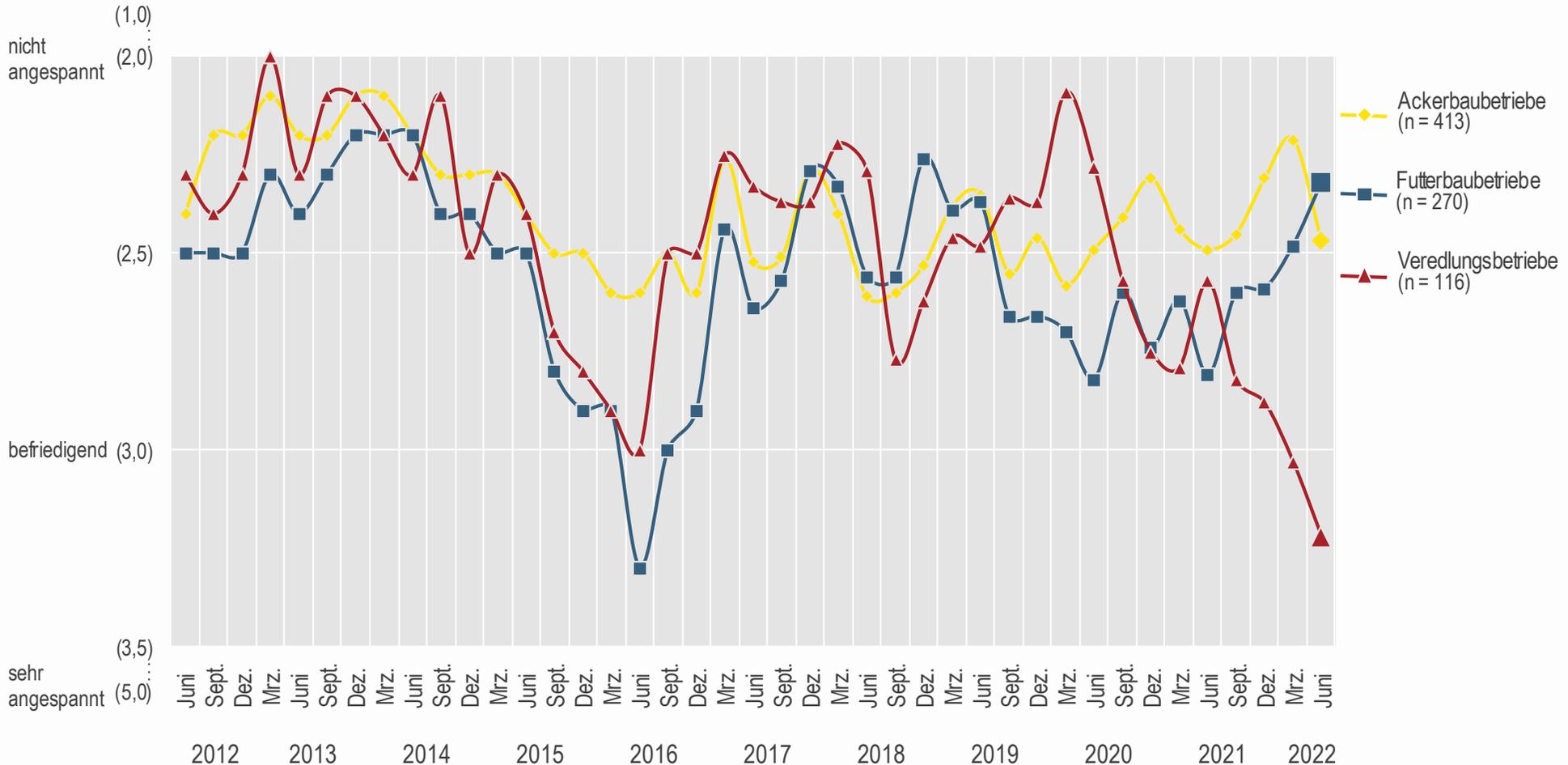
Ø Wert	2,47	2,32	3,22
--------	------	------	------

Filter: Angabe gemacht

Frage 19g: Wie beurteilen Sie Ihre aktuelle betriebliche Liquidität?

Während sich die Liquiditätssituation unter den Futterbaubetrieben weiter entspannt, verschärft sie sich unter den Ackerbau- und insbesondere unter den Veredlungsbetrieben.

- Landwirte: Beurteilung der betrieblichen Liquidität -



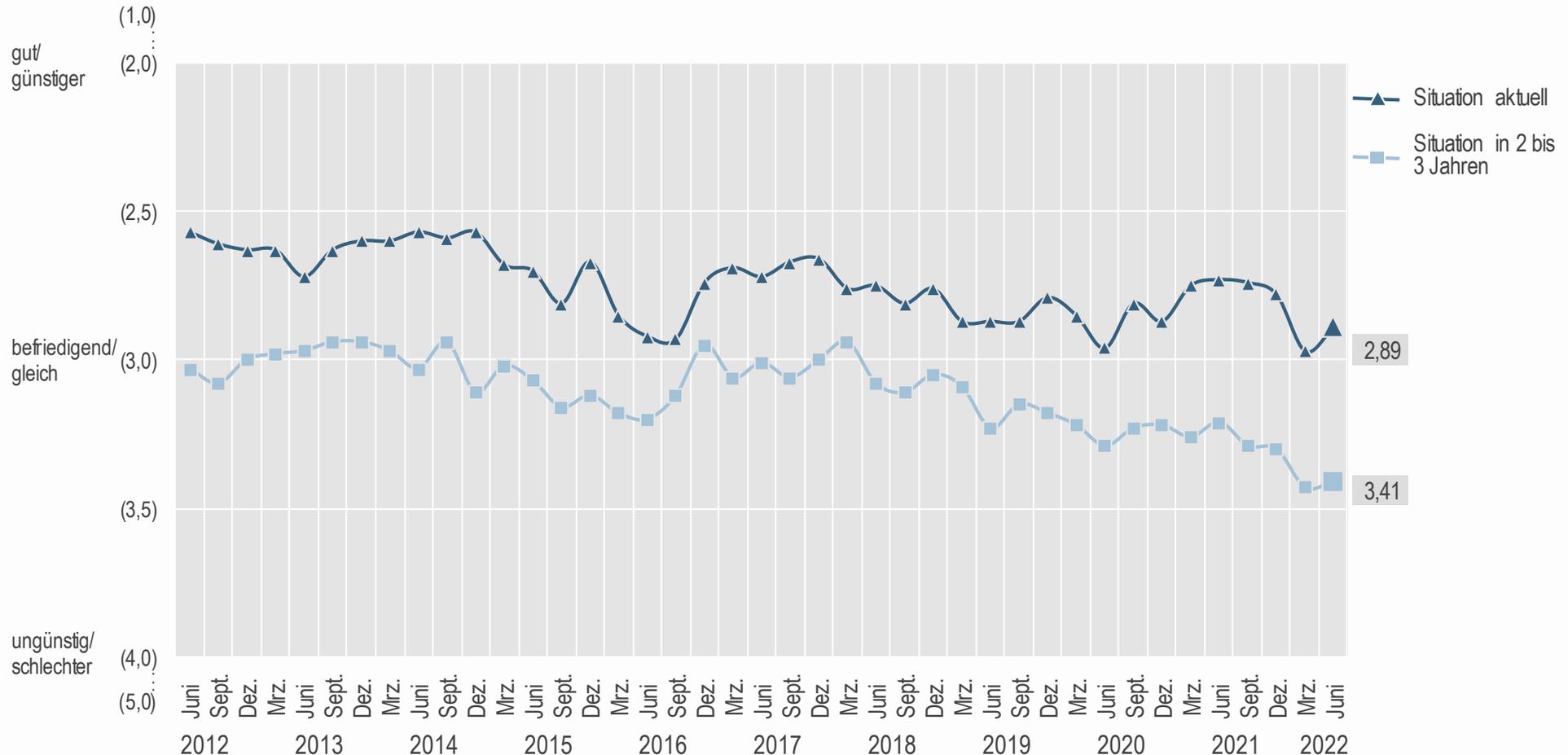
Ø Werte; 1 = ganz und gar nicht angespannt bis 5 = sehr angespannt; Filter: Angabe gemacht

Frage 19g: Wie beurteilen Sie Ihre aktuelle betriebliche Liquidität?

Lohnunternehmer

Lohnunternehmer schätzen im Juni sowohl ihre aktuelle als auch ihre zukünftige wirtschaftliche Situation etwas besser ein als noch im Frühjahr.

- Lohnunternehmer: Beurteilung der aktuellen und zukünftigen wirtschaftlichen Situation -

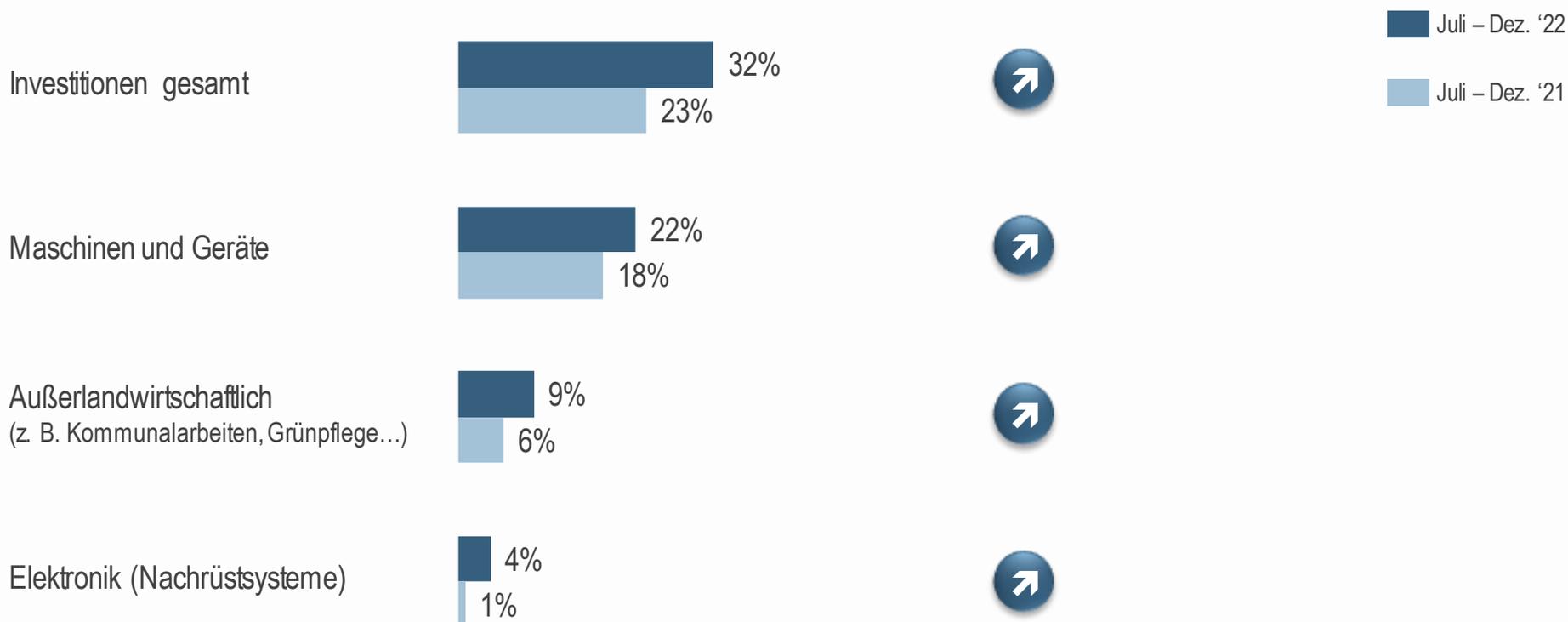


Ø Werte; 1 = sehr gut/sehr viel günstiger; 3 = befriedigend/gleich; 5 = sehr ungünstig/sehr viel schlechter

Fragen 5, 6: Wie beurteilen Sie die aktuelle wirtschaftliche Situation Ihres Betriebes? Wie beurteilen Sie die wirtschaftliche Situation Ihres Betriebes für die nächsten 2 bis 3 Jahre gegenüber der aktuellen Situation?

Lohnunternehmer wollen wieder mehr investieren, in allen Investitionsbereichen.

- Lohnunternehmer: Investitionsplanungen nach Investitionsbereichen -



% Betriebe mit Investitionsplanungen inkl. Investitionswahrscheinlichkeiten (neu oder gebraucht)

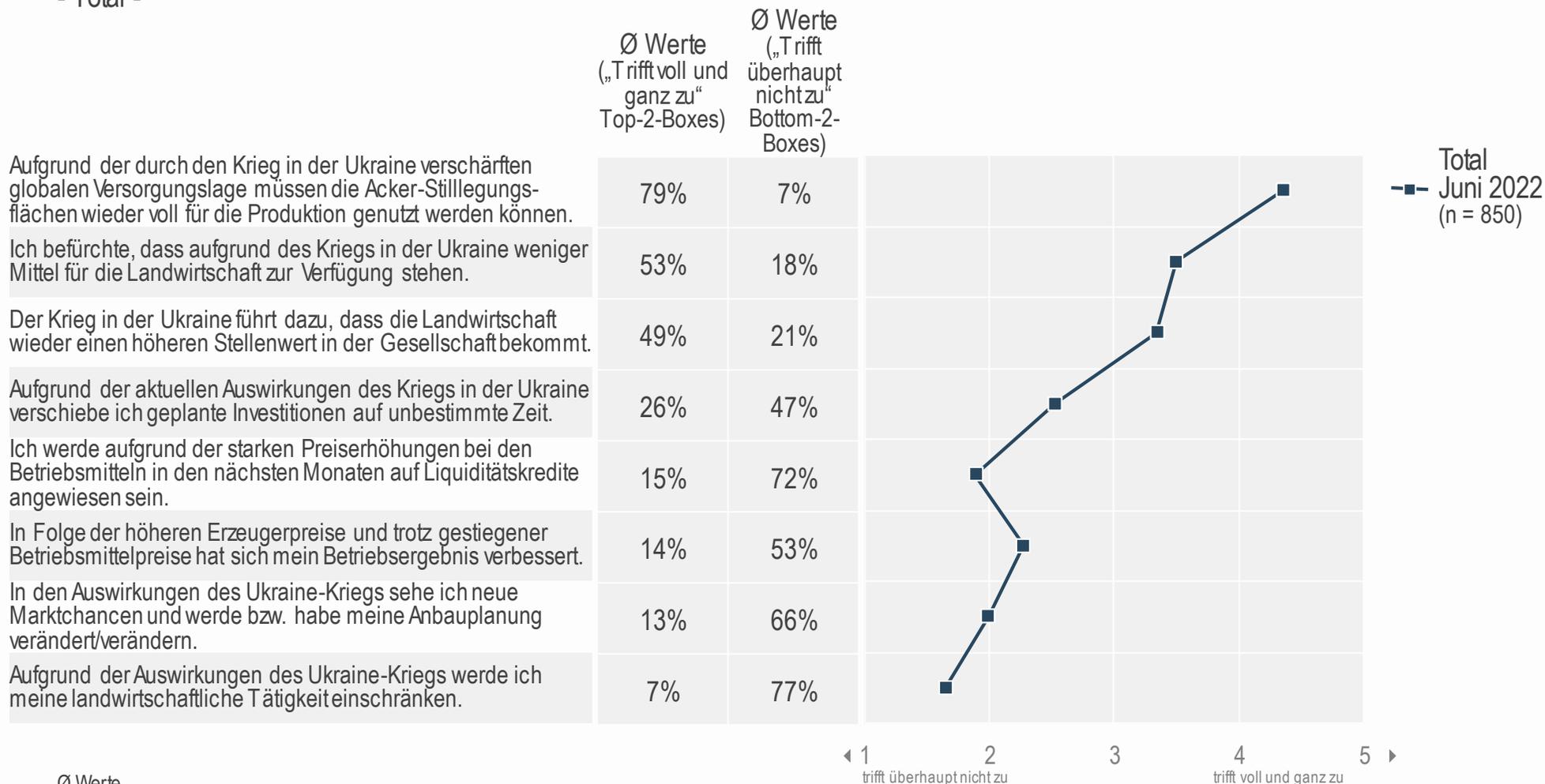
Frage 11: Welche Investitionen werden Sie voraussichtlich bis zum Jahresende 2022, also von Juli bis Ende Dezember 2022, in den folgenden Bereichen durchführen (inkl. Mietkauf und Leasing)?

Anhang: Folgen des Kriegs in der Ukraine

Vier Fünftel der Landwirte befürworten, Ackerstilllegungsflächen wieder für die Produktion zu nutzen. Mehr als jeder zweite Landwirt befürchtet, dass öffentliche Mittel zugunsten der Landwirtschaft knapper werden. Etwa genauso viele glauben, dass der gesellschaftliche Stellenwert der Landwirtschaft als Folge des Ukraine-Krieges zunimmt.

- Total -

Total



Ø Werte

LR80: Aufgrund der aktuellen Lage in Osteuropa möchten wir Sie noch um eine kurze Einschätzung zu den Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine auf Ihre betriebliche Situation bitten: Bitte bewerten Sie die folgenden Aussagen auf einer Skala von 1 = „trifft überhaupt nicht zu“ bis 5 = „trifft voll und ganz zu“.

Veredelungsbetriebe fühlen sich durch die Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine besonders belastet.

- nach Betriebstypen -

Total

Ø Werte
(„Trifft voll und ganz zu“
Top-2-Boxes)

Ø Werte
(„Trifft überhaupt nicht zu“
Bottom-2-Boxes)

Aufgrund der durch den Krieg in der Ukraine verschärften globalen Versorgungslage müssen die Acker-Stilllegungsflächen wieder voll für die Produktion genutzt werden können.

79% 7%

Ich befürchte, dass aufgrund des Kriegs in der Ukraine weniger Mittel für die Landwirtschaft zur Verfügung stehen.

53% 18%

Der Krieg in der Ukraine führt dazu, dass die Landwirtschaft wieder einen höheren Stellenwert in der Gesellschaft bekommt.

49% 21%

Aufgrund der aktuellen Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine verschiebe ich geplante Investitionen auf unbestimmte Zeit.

26% 47%

Ich werde aufgrund der starken Preiserhöhungen bei den Betriebsmitteln in den nächsten Monaten auf Liquiditätskredite angewiesen sein.

15% 72%

In Folge der höheren Erzeugerpreise und trotz gestiegener Betriebsmittelpreise hat sich mein Betriebsergebnis verbessert.

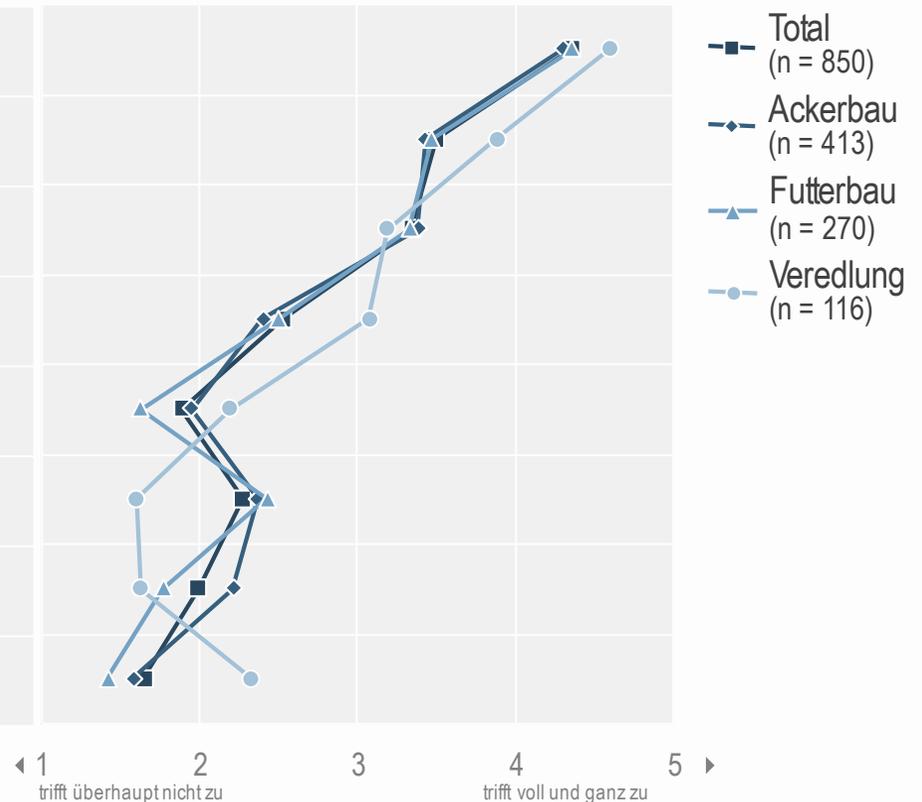
14% 53%

In den Auswirkungen des Ukraine-Kriegs sehe ich neue Marktchancen und werde bzw. habe meine Anbauplanung verändert/verändern.

13% 66%

Aufgrund der Auswirkungen des Ukraine-Kriegs werde ich meine landwirtschaftliche Tätigkeit einschränken.

7% 77%



Ø Werte

LR80: Aufgrund der aktuellen Lage in Osteuropa möchten wir Sie noch um eine kurze Einschätzung zu den Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine auf Ihre betriebliche Situation bitten: Bitte bewerten Sie die folgenden Aussagen auf einer Skala von 1 = „trifft überhaupt nicht zu“ bis 5 = „trifft voll und ganz zu“.

Landwirte im Osten Deutschlands sind etwas zurückhaltender, wenn es um die Nutzung von Stilllegungsflächen geht.

- nach Regionen -

Total

Ø Werte
(„Trifft voll und ganz zu“
Top-2-Boxes)

Ø Werte
(„Trifft überhaupt nicht zu“
Bottom-2-Boxes)

Aufgrund der durch den Krieg in der Ukraine verschärften globalen Versorgungslage müssen die Acker-Stilllegungsflächen wieder voll für die Produktion genutzt werden können.

Ich befürchte, dass aufgrund des Kriegs in der Ukraine weniger Mittel für die Landwirtschaft zur Verfügung stehen.

Der Krieg in der Ukraine führt dazu, dass die Landwirtschaft wieder einen höheren Stellenwert in der Gesellschaft bekommt.

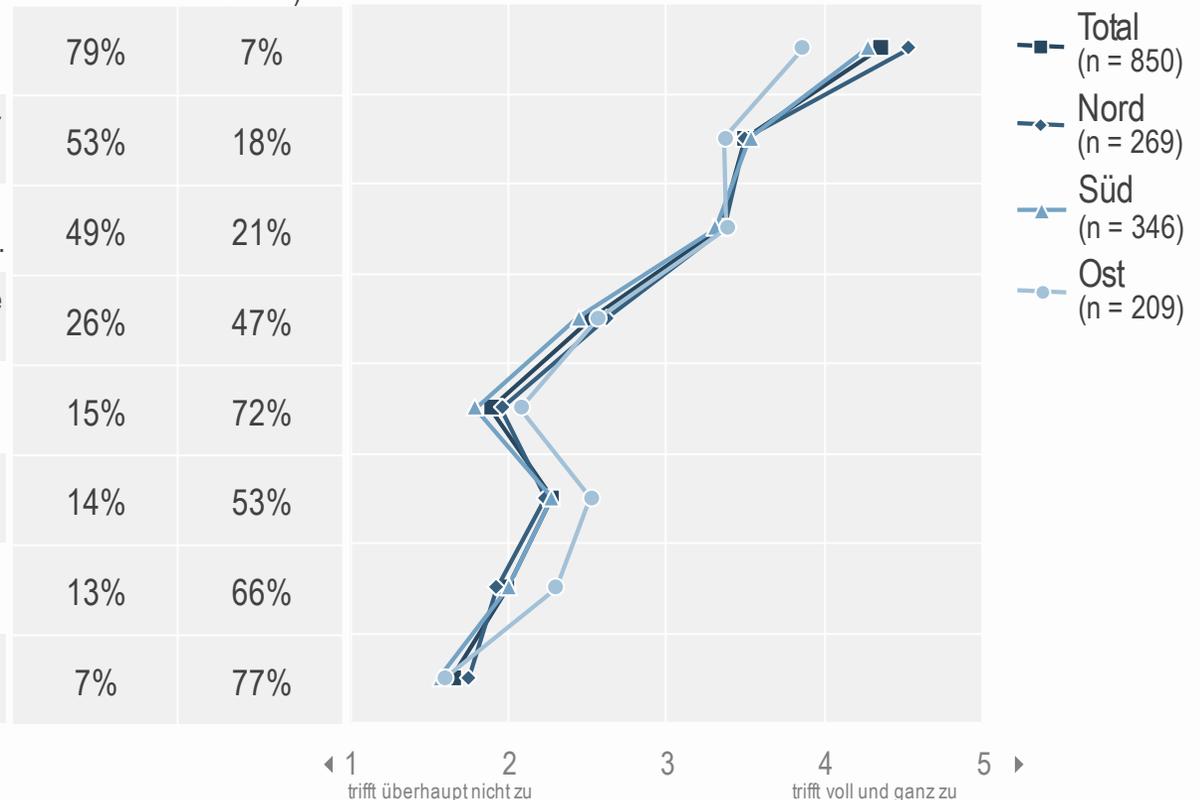
Aufgrund der aktuellen Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine verschiebe ich geplante Investitionen auf unbestimmte Zeit.

Ich werde aufgrund der starken Preiserhöhungen bei den Betriebsmitteln in den nächsten Monaten auf Liquiditätskredite angewiesen sein.

In Folge der höheren Erzeugerpreise und trotz gestiegener Betriebsmittelpreise hat sich mein Betriebsergebnis verbessert.

In den Auswirkungen des Ukraine-Kriegs sehe ich neue Marktchancen und werde bzw. habe meine Anbauplanung verändert/verändern.

Aufgrund der Auswirkungen des Ukraine-Kriegs werde ich meine landwirtschaftliche Tätigkeit einschränken.



Ø Werte

LR80: Aufgrund der aktuellen Lage in Osteuropa möchten wir Sie noch um eine kurze Einschätzung zu den Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine auf Ihre betriebliche Situation bitten: Bitte bewerten Sie die folgenden Aussagen auf einer Skala von 1 = „trifft überhaupt nicht zu“ bis 5 = „trifft voll und ganz zu“.

Je größer ein Betrieb ist, desto eher werden als Folge des Ukraine-Krieges neue Marktchancen und bessere Betriebsergebnisse erwartet.

- nach Betriebsgrößen -

Total

Ø Werte
(„Trifft voll und ganz zu“
Top-2-Boxes)

Ø Werte
(„Trifft überhaupt nicht zu“
Bottom-2-Boxes)

Aufgrund der durch den Krieg in der Ukraine verschärften globalen Versorgungslage müssen die Acker-Stilllegungsflächen wieder voll für die Produktion genutzt werden können.

79% 7%

Ich befürchte, dass aufgrund des Kriegs in der Ukraine weniger Mittel für die Landwirtschaft zur Verfügung stehen.

53% 18%

Der Krieg in der Ukraine führt dazu, dass die Landwirtschaft wieder einen höheren Stellenwert in der Gesellschaft bekommt.

49% 21%

Aufgrund der aktuellen Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine verschiebe ich geplante Investitionen auf unbestimmte Zeit.

26% 47%

Ich werde aufgrund der starken Preiserhöhungen bei den Betriebsmitteln in den nächsten Monaten auf Liquiditätskredite angewiesen sein.

15% 72%

In Folge der höheren Erzeugerpreise und trotz gestiegener Betriebsmittelpreise hat sich mein Betriebsergebnis verbessert.

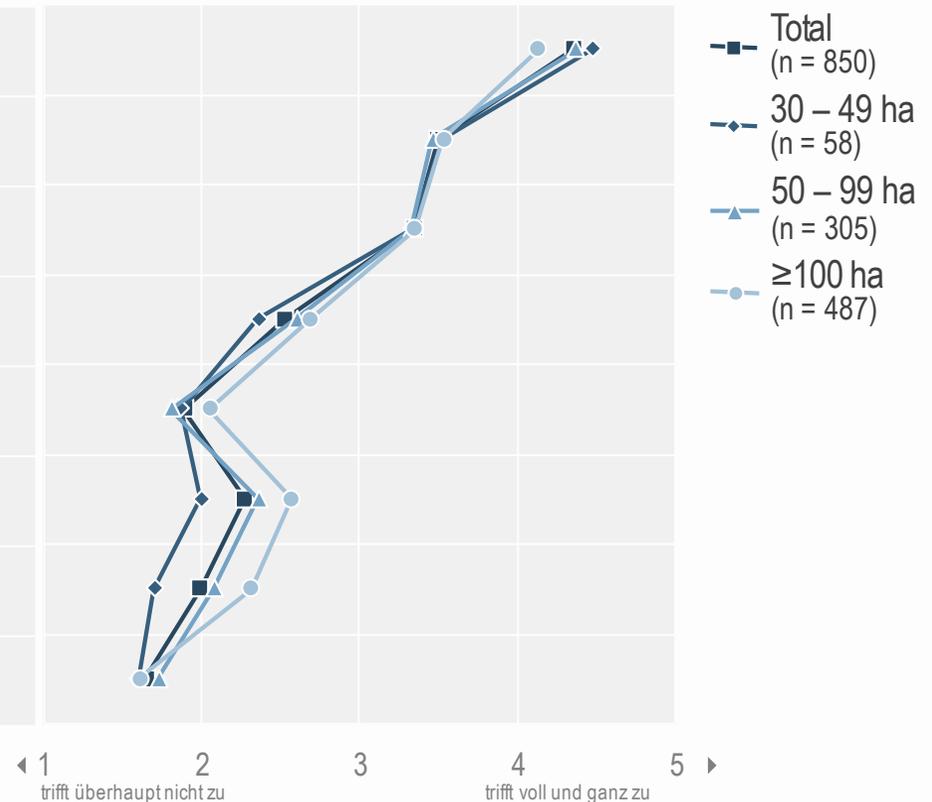
14% 53%

In den Auswirkungen des Ukraine-Krieges sehe ich neue Marktchancen und werde bzw. habe meine Anbauplanung verändert/verändern.

13% 66%

Aufgrund der Auswirkungen des Ukraine-Krieges werde ich meine landwirtschaftliche Tätigkeit einschränken.

7% 77%



Ø Werte

LR80: Aufgrund der aktuellen Lage in Osteuropa möchten wir Sie noch um eine kurze Einschätzung zu den Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine auf Ihre betriebliche Situation bitten: Bitte bewerten Sie die folgenden Aussagen auf einer Skala von 1 = „trifft überhaupt nicht zu“ bis 5 = „trifft voll und ganz zu“.